

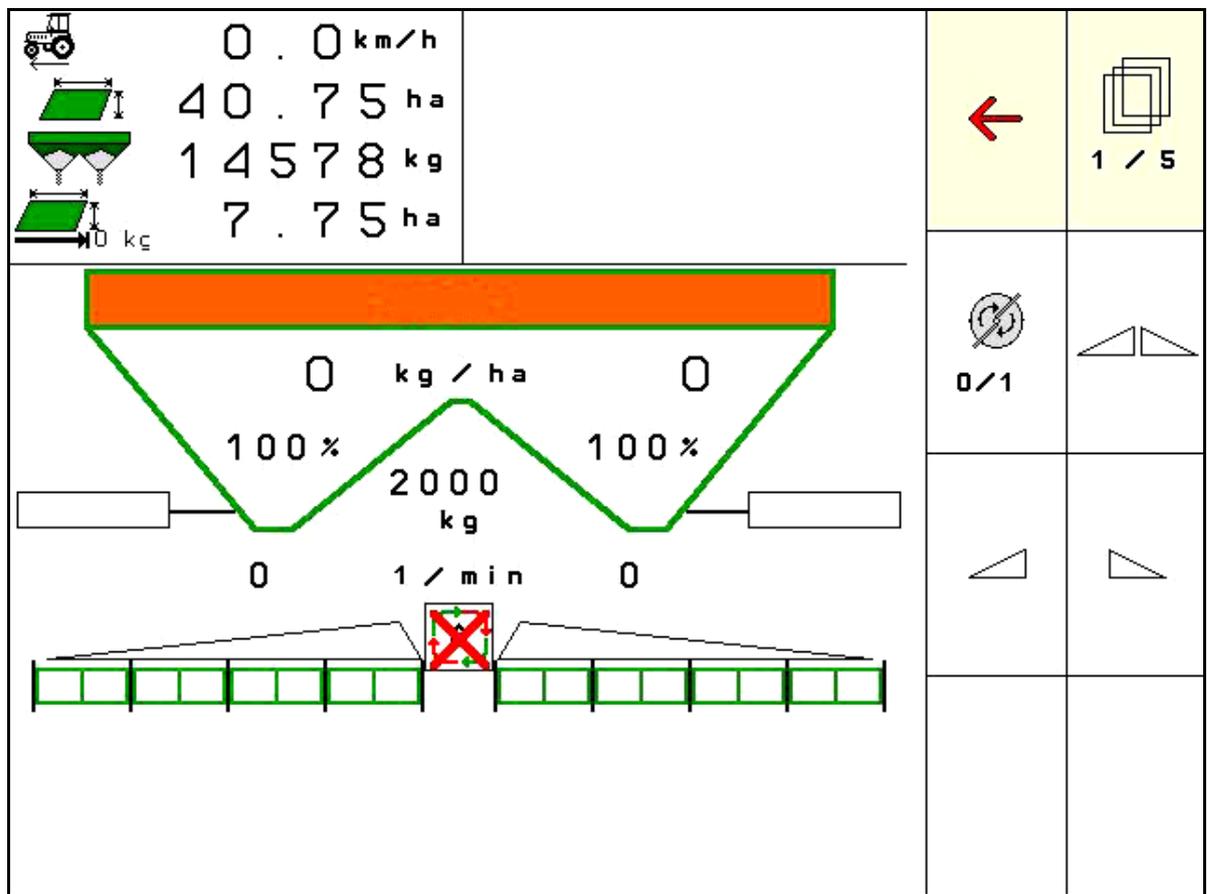
Betriebsanleitung

AMAZONE

Software ISOBUS

für

ZA-V



MG4959
BAG0134.13 08.24
Printed in Germany

SmartLearning



**Lesen und beachten Sie diese Betriebsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme!
Für künftige Verwendung aufbewahren!**

de



ES DARF NICHT

unbequem und überflüssig erscheinen, die Gebrauchs-Anweisung zu lesen und sich danach zu richten; denn es genügt nicht, von anderen zu hören und zu sehen, dass eine Maschine gut sei, sie daraufhin zu kaufen und zu glauben, es gehe nun alles von selbst. Der Betreffende würde alsdann nicht nur sich selbst Schaden zufügen, sondern auch den Fehler begehen, die Ursache eines etwaigen Misserfolges auf die Maschine anstatt auf sich zu schieben. Um des guten Erfolges sicher zu sein, muss man in den Geist der Sache eindringen, bzw. sich über den Zweck einer jeden Einrichtung an der Maschine unterrichten und sich in der Handhabung Übung verschaffen. Dann erst wird man sowohl mit der Maschine als auch mit sich selbst zufrieden sein. Das zu erreichen, ist der Zweck dieser Gebrauchs-Anweisung.

Leipzig-Plagwitz 1872. Rud. Sark.

Identifikationsdaten

Tragen Sie hier die Identifikationsdaten der Maschine ein. Die Identifikationsdaten finden Sie auf dem Typenschild.

Maschinen-Ident-Nr.:
(zehnstellig)

Typ:

ISOBUS V

Baujahr:

Grundgewicht kg:

Zulässiges Gesamtgewicht kg:

Maximale Zuladung kg:

Hersteller-Anschrift

AMAZONEN-WERKE

H. DREYER SE & Co. KG

Postfach 51

D-49202 Hasbergen

Tel.: + 49 (0) 5405 50 1-0

E-mail: amazone@amazone.de

Ersatzteil-Bestellung

Ersatzteillisten finden Sie frei zugänglich im Ersatzteil-Portal unter www.amazone.de.

Bestellungen richten Sie bitte an Ihren AMAZONE Fachhändler.

Formales zur Betriebsanleitung

Dokumenten-Nummer: MG4959

Erstelldatum: 08.24

© Copyright AMAZONEN-WERKE H. DREYER SE & Co. KG, 2024

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur gestattet mit Genehmigung der AMAZONEN-WERKE H. DREYER SE & Co. KG.



Vorwort

Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für eines unserer Qualitätsprodukte aus der umfangreichen Produktpalette der AMAZONEN-WERKE, H. DREYER SE & Co. KG entschieden. Wir danken Ihnen für das in uns gesetzte Vertrauen.

Stellen Sie bitte beim Empfang der Maschine fest, ob Transportschäden aufgetreten sind oder Teile fehlen! Prüfen Sie die Vollständigkeit der gelieferten Maschine einschließlich der bestellten Sonderausstattungen anhand des Lieferscheins. Nur sofortige Reklamation führt zum Schadenersatz!

Lesen und beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Betriebsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise. Nach dem sorgfältigen Lesen können Sie die Vorteile Ihrer neu erworbenen Maschine voll nutzen.

Stellen Sie bitte sicher, dass alle Bediener der Maschine diese Betriebsanleitung lesen, bevor die Maschine von ihnen in Betrieb genommen wird.

Bei eventuellen Fragen oder Problemen, lesen Sie bitte in dieser Betriebsanleitung nach oder kontaktieren Sie Ihren Service-Partner vor Ort.

Regelmäßige Wartung und rechtzeitiger Austausch von verschlissenen bzw. beschädigten Teilen erhöht die Lebenserwartung Ihrer Maschine.

Benutzer-Beurteilung

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

unsere Betriebsanleitungen werden regelmäßig aktualisiert. Mit Ihren Verbesserungsvorschlägen helfen Sie mit, eine immer benutzerfreundlichere Betriebsanleitung zu gestalten.

AMAZONEN-WERKE

H. DREYER SE & Co. KG

Postfach 51

D-49202 Hasbergen

Tel.: + 49 (0) 5405 50 1-0

E-mail: amazone@amazone.de

1	Benutzerhinweise	7
1.1	Zweck des Dokumentes	7
1.2	Ortsangaben in der Betriebsanleitung	7
1.3	Verwendete Darstellungen.....	7
2	Allgemeine Sicherheitshinweise	8
2.1	Darstellung von Sicherheits-Symbolen	8
3	Produktbeschreibung	9
3.1	Softwarestand	9
3.2	Struktur Menüführung	9
3.3	Hierarchie der ISOBUS Software	10
4	Das Hauptmenü.....	11
4.1	Anzeigen des Hauptmenüs	11
4.2	Untermenüs des Hauptmenü	11
5	Wetterdokumentation	13
6	Dokumentation verwalten	14
7	Düngerspezifische Daten eingeben / ermitteln / verwalten	15
7.1	Düngerdatenbank	15
7.2	Düngerdaten eingeben	15
7.3	Der Düngerkalibrierfaktor	17
7.4	Düngerkalibrierfaktor bei stehender Maschine ermitteln	19
7.4.1	Kalibrierfaktor bestimmen über seitliche Abdrehvorrichtung	20
7.4.2	Kalibrierfaktor bestimmen über Schieber (für Sonderstreugut fein)	21
7.5	Rand-, Grenz- und Grabenstreuen konfigurieren	22
7.6	Schaltpunkte optimieren	23
7.6.1	Einstellhilfe	23
8	Benutzerprofil	25
8.1	Tastenbelegung konfigurieren	27
8.2	Multifunktionsanzeige konfigurieren	29
8.3	ISOBUS konfigurieren.....	30
9	Maschine konfigurieren.....	32
9.1	Dünger nachfüllen	33
9.2	Düngerbehälter entleeren	33
9.3	Wiegestreuer: Düngerstreuer tarieren	34
9.4	Wiegestreuer: Düngerstreuer justieren	34
9.5	Quelle Geschwindigkeitssignal	35
9.6	Streuer ausrichten.....	35
9.7	Bluetooth-Gerät koppeln	35
9.8	Menü Setup.....	36
10	Mobiler Prüfstand	37
11	Menü Info	39
12	Einsatz auf dem Feld	40
12.1	Funktionen im Arbeitsmenü	41
12.2	Anzeige Arbeitsmenü	42
12.3	Besondere Hinweise im Arbeitsmenü	43
12.4	Miniview im Section Control.....	44
12.5	Kalibrieren auf dem Feld	45
12.5.1	Online-Düngerkalibrierung	45



Inhaltsverzeichnis

12.5.2	Offline kalibrieren während einer Kalibrierfahrt	46
12.6	Beschreibung der Funktionen im Arbeitsmenü	48
12.6.1	Schieber	48
12.6.2	Streumenge während des Streuens verändern	48
12.6.3	Wiegestreuer: Dünger kalibrieren	49
12.6.4	Dünger nachfüllen	50
12.6.5	Hydro: Streuscheibenantrieb ein- und ausschalten	50
12.6.6	Teilbreiten	51
12.6.7	Grenzstreuen	52
12.6.8	Section Control schalten (GPS-Steuerung)	54
12.7	Vorgehensweise beim Einsatz	56
12.7.1	Einsatz Düngestreuer mit mechanischem Streuscheibenantrieb	56
12.7.2	Einsatz Düngestreuer mit hydraulischem Streuscheibenantrieb	57
13	Multifunktionsgriffe AUX-N.....	59
14	Multifunktionsgriff AmaPilot+	60
15	Wartung und Reinigung.....	62
15.1	Reinigung	62
15.2	Notizen vor einem Update der Software	62
16	Störung	65
16.1	Ausfall des Geschwindigkeitssignal vom ISO-Bus	65
16.2	Anzeige am Bedienterminal	65
16.3	Störungstabelle	66

1 Benutzerhinweise

Das Kapitel Benutzerhinweise liefert Informationen zum Umgang mit der Betriebsanleitung.

1.1 Zweck des Dokumentes

Die hier vorliegende Betriebsanleitung

- beschreibt die Bedienung und die Wartung für die Maschine.
- gibt wichtige Hinweise für einen sicherheitsgerechten und effizienten Umgang mit der Maschine.
- ist Bestandteil der Maschine und immer an der Maschine bzw. im Zugfahrzeug mitzuführen.
- für künftige Verwendung aufbewahren.

1.2 Ortsangaben in der Betriebsanleitung

Alle Richtungsangaben in dieser Betriebsanleitung sind immer in Fahrtrichtung gesehen.

1.3 Verwendete Darstellungen

Handlungsanweisungen und Reaktionen

Vom Bediener auszuführende Tätigkeiten sind als nummerierte Handlungsanweisungen dargestellt. Halten Sie die Reihenfolge der vorgegebenen Handlungsanweisungen ein. Die Reaktion auf die jeweilige Handlungsanweisung ist gegebenenfalls durch einen Pfeil markiert.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1
→ Reaktion der Maschine auf Handlungsanweisung 1
2. Handlungsanweisung 2

Aufzählungen

Aufzählungen ohne zwingende Reihenfolge sind als Liste mit Aufzählungspunkten dargestellt.

Beispiel:

- Punkt 1
- Punkt 2

Positionszahlen in Abbildungen

Ziffern in runder Klammer verweisen auf Positionszahlen in Abbildungen.

2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Kenntnis der grundlegenden Sicherheitshinweise und der Sicherheitsvorschriften ist Grundvoraussetzung für den sicherheitsgerechten Umgang und den störungsfreien Betrieb der Maschine.



Die Betriebsanleitung

- immer am Einsatzort der Maschine aufbewahren!
- muss jederzeit für Bediener und Wartungspersonal frei zugänglich sein!

2.1 Darstellung von Sicherheits-Symbolen

Gekennzeichnet sind Sicherheitshinweise durch das dreieckige Sicherheits-Symbol und dem vorstehenden Signalwort. Das Signalwort (GEFAHR, WARNUNG, VORSICHT) beschreibt die Schwere der drohenden Gefährdung und hat folgende Bedeutung:



GEFAHR

kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit hohem Risiko, die Tod oder schwerste Körperverletzung (Verlust von Körperteilen oder Langzeitschäden) zur Folge haben wird, wenn sie nicht vermieden wird.

Beim Nichtbeachten dieser Hinweise droht unmittelbar Todesfolge oder schwerste Körperverletzung.



WARNUNG

kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit mittlerem Risiko, die Tod oder (schwerste) Körperverletzung zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Beim Nichtbeachten dieser Hinweise droht unter Umständen Todesfolge oder schwerste Körperverletzung.



VORSICHT

kennzeichnet eine Gefährdung mit geringem Risiko, die leichte oder mittlere Körperverletzungen oder Sachschaden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.



WICHTIG

kennzeichnet eine Verpflichtung zu einem besonderen Verhalten oder einer Tätigkeit für den sachgerechten Umgang mit der Maschine.

Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann zu Störungen an der Maschine oder in der Umgebung führen.



HINWEIS

kennzeichnet Anwendungs-Tipps und besonders nützliche Informationen.

Diese Hinweise helfen Ihnen, alle Funktionen an Ihrer Maschine optimal zu nutzen.

3 Produktbeschreibung

Mit der ISOBUS-Software und einem ISOBUS-Terminal können die AMAZONE Düngerstreuer komfortabel angesteuert, bedient und überwacht werden.

Die ISOBUS-Software arbeitet mit folgenden AMAZONE-Düngerstreuern zusammen:

- ZA-V

Nach dem Einschalten des ISOBUS-Terminals bei angeschlossenem Maschinenrechner wird das Hauptmenü angezeigt.

Einstellungen

Einstellungen können über die Untermenüs des Hauptmenüs durchgeführt werden.

Einsatz

Die ISOBUS-Software regelt die Streumenge in Abhängigkeit von der Fahrgeschwindigkeit.

Während der Arbeit zeigt das Menü Arbeit alle Streudaten an und je nach Ausstattung der Maschine kann die Maschine über das Menü Arbeit bedient werden.

3.1 Softwarestand

Diese Betriebsanleitung ist gültig ab Softwarestand:

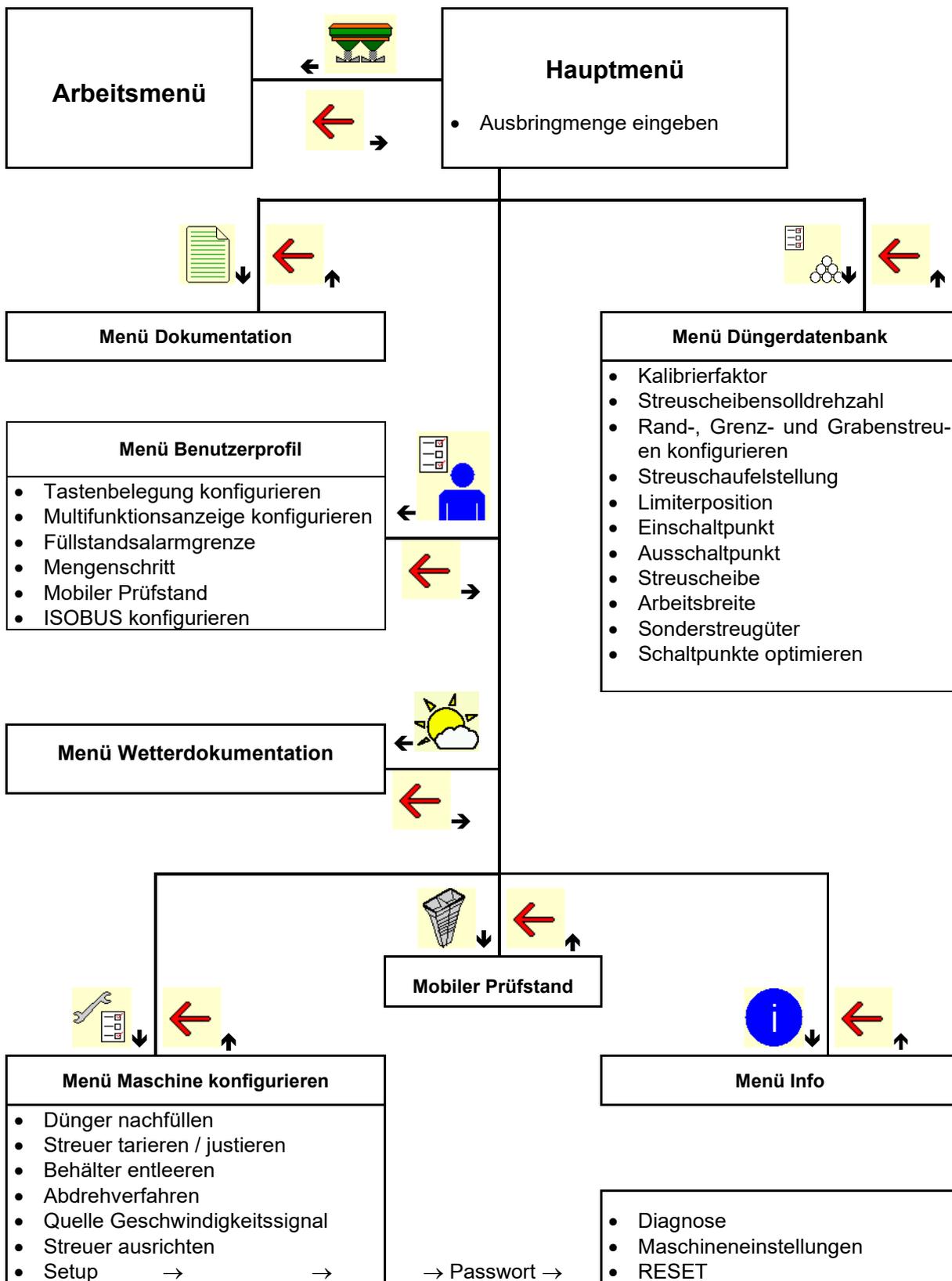
MHX-Version: 1.17.01 NW188-I

3.2 Struktur Menüführung



-  Zurück ins übergeordnete Menü
-  Blättern im Menü

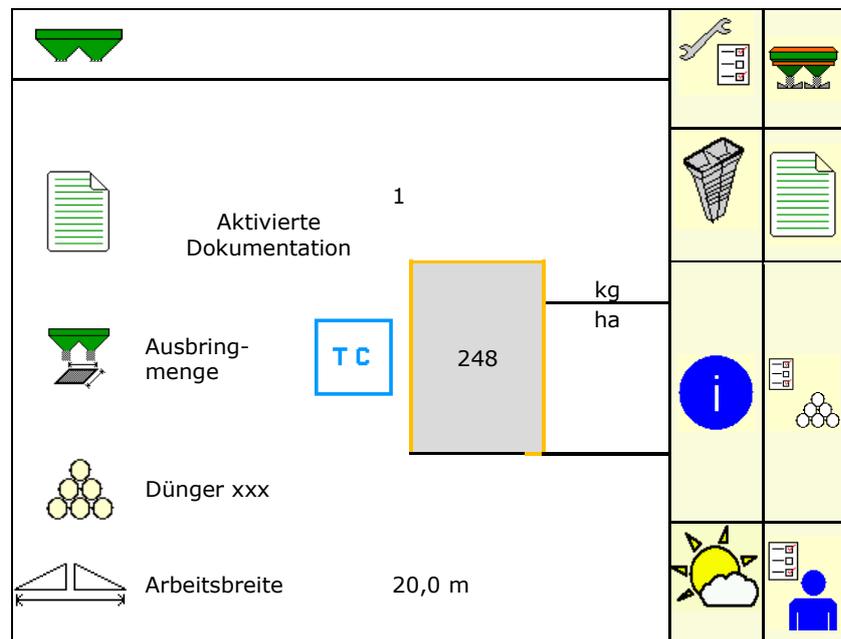
3.3 Hierarchie der ISOBUS Software



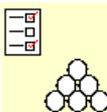
4 Das Hauptmenü

4.1 Anzeigen des Hauptmenüs

- eingestellte Maschine
- Nur interne Dokumentation
- Ausbringung eingeben, oder
 Ausbringung über Task Controller
- gewählter Dünger
- eingestellte Arbeitsbreite



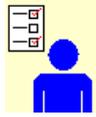
4.2 Untermenüs des Hauptmenüs

-  Menü Arbeit
 - Anzeige und Bedienung während der Arbeit.
-  Menü Dokumentation (als einfache Alternative zur Task Controller)
 - Speichern von Flächen, Zeiten, Mengen.
 - Die ermittelten Daten von bis zu 20 Dokumentationen werden gespeichert.
-  Menü Wetterdokumentation
 - Wetterdaten speichern
-  Menü Dünger
 - Eingabe von Daten, die abhängig vom verwendeten Dünger sind.
 - Vor jedem Einsatz den Dünger-Kalibrierfaktor des auszustreuenden Düngers ermitteln.



Beim Wiegestreuer kann

- o während einer Kalibrierfahrt der Kalibrierfaktor ermittelt werden (Seite 46).
- o mit dem Online-Kalibrieren kontinuierlich während des Streuens der Kalibrierwert errechnet werden (Seite 22).



- Menü Benutzerprofil

- o Jeder Benutzer kann ein persönliches Profil mit Einstellungen für Terminal und Maschine speichern.



- Menü Maschine konfigurieren

- o Eingabe von maschinenspezifischen oder individuellen Daten.



- Menü Mobiler Prüfstand

- o Zur Berechnung der Schaufelstellung bei der Überprüfung der Querverteilung mit dem Mobilen Prüfstand. (Siehe Betriebsanleitung Mobiler Prüfstand).



- Menü Info

- o Softwareversionen und Gesamtflächenleistung.

5 Wetterdokumentation



Task Controller muss aktiviert sein.

Bei jeder Speicherung werden die eingegebenen Wetterdaten zum aktiven Auftrag im Task Controller gespeichert.

- Windstärke eingeben
- Windrichtung eingeben
- Temperatur eingeben

→  Wetterdaten speichern.

		Wetterdaten	
Auftrag aktiv			
	Windstärke	<input type="text"/>	m/s
	Windrichtung	<input type="text"/>	
	Temperatur	<input type="text"/>	°C
 abbrechen		 speichern	

6 Dokumentation verwalten



Im Hauptmenü **Dokumentation** wählen!



Das Menü **Dokumentation** ist ein interner nicht auslesbarer Auftragspeicher.

Wird das Menü Dokumentation geöffnet, erscheint die gestartete Dokumentation.

- Anzeige Gesamtdaten
- Anzeige Tagesdaten

Zum Beenden einer Dokumentation muss eine andere gestartet werden.

Es können maximal 20 Dokumentationen gespeichert werden.

Vor dem Anlegen weiterer Dokumentationen müssen vorhandene gelöscht werden.

- Neue Dokumentation anlegen.

→ Namen vergeben.

- Dokumentation starten.

- Tagesdaten löschen.

- zuvor angelegte Dokumentation starten.

- später angelegte Dokumentation starten.

- Dokumentation löschen.

Dokumentation

Name

bearbeitete Fläche	0,00	0,00	ha
benötigte Zeit	0,00	0,00	h
theoretische Menge	0,00	0,00	kg



- Eine Dokumentation ist immer gestartet.
- Bereits gespeicherte Dokumentationen können angewählt und erneut gestartet werden.

7 Düngerspezifische Daten eingeben / ermitteln / verwalten

Im Hauptmenü **Dünger** wählen!

7.1 Düngerdatenbank

In der Düngerdatenbank können bis zu 20 Dünger mit den Software-Einstellungen und den Einstellungen am Düngerstreuer gespeichert, bearbeitet und angezeigt werden.

- Düngerdatenbank aufrufen.
- o Neuen Dünger hinzufügen.
- o Markierten Dünger löschen.

Dünger		
KAS	Arbeitsbreite 24.0m	Scheibe TS2
Harnstoff	Arbeitsbreite 24.0m	Scheibe TS2
NPK	Arbeitsbreite 24.0m	Scheibe TS2

7.2 Düngerdaten eingeben

Alle düngerspezifischen Angaben können der Streutabelle entnommen werden.

- Name des Düngers eingeben.
- Kalibrierfaktor zur Ermittlung des exakten Kalibrierfaktors eingeben, Wert aus Streutabelle
- Kalibrierfaktor ermitteln, siehe Seite 17.
- Streuscheibensolldrehzahl Wert aus Streutabelle
- Randstreuen konfigurieren, siehe Seite 22.
- Grenzstreuen konfigurieren, siehe Seite 22.
- Grabenstreuen konfigurieren, siehe Seite 22.
- Stellung der Streuschaufel eingeben
Kurze Schaufel / Lange Schaufel

Name

Kalibrierfaktor

Kalibrierfaktor bestimmen

Solldrehzahl Streuscheiben 1 / min

Randstreuen konfigurieren

Grenzstreuen konfigurieren

Grabenstreuen konfigurieren

Schaufelstellung /

Düngerspezifische Daten eingeben / ermitteln / verwalten

- Position des Limiters eingeben
Wert aus Streutabelle
- Einschaltpunkt eingeben.
Wert aus Streutabelle
- Ausschaltpunkt eingeben.
 - Praxisüblicher Wert für fahrgassenoptimierte Fahrweise: 7m
 - Streutabellenwert für verteilungsoptimierte Fahrweise
- Streuscheibe eingeben (nur zur Datenablage, für Software unnötig)
- Arbeitsbreite kontrollieren / eingeben.
- Sonderstreugüter auswählen
 - Dünger
 - Sonderstreugut fein (Schneckenkorn, Feinsämereien)
- ! Die geschwindigkeitsproportionale Mengenregelung ist nicht aktiv!
 - Sonderstreugut grob (Reis, Getreide, Erbsen)
- Schaltpunkte optimieren, siehe Seite 23.

	Limitersposition	<input type="text"/>
	Einschaltpunkt	<input type="text"/> m
	Ausschaltpunkt	<input type="text"/> m
	Streuscheibe	<input type="text"/>
	Arbeitsbreite	<input type="text"/> m
	Sonderstreugüter	<input type="text"/>
	Schaltpunkte optimieren	<input type="text"/>



Die Eingabe einiger Düngerdaten (z.B. Streuscheibe) dient nur zur Datenablage und ersetzt die Streutabelle für den entsprechenden Dünger.

7.3 Der Düngerkalibrierfaktor



Vor der Ermittlung des Dünger-Kalibrierfaktors:

- Dünger auswählen / neuen Dünger hinzufügen.
- Einstellungen für den Dünger durchführen / kontrollieren.

Der Dünger-Kalibrierfaktor bestimmt das Regelverhalten des Maschinenrechners und ist abhängig von dem Fließverhalten des auszustreuenden Düngers.

Das Dünger-Fließverhalten wiederum ist abhängig von

- der Dünger-Lagerung, der Dünger-Lagerzeit und klimatischen Faktoren.
- den Arbeitsbedingungen.

Der Kalibrierwert wird je nach Düngerstreuer unterschiedlich ermittelt.

Die folgende Tabelle verweist auf die Seiten, auf denen die Kalibrierverfahren für die zugehörigen Düngerstreuer beschrieben werden.

	ZA-V	ZA-V Profis
	Siehe Seite	
Dünger bei stehender Maschine kalibrieren:		
• Kalibrieren bei angebaute Maschine (Dünger / Reis / Schneckenkorn)	21	21
• Kalibrieren über seitliche Abdrehvorrichtung	20	20
Dünger während der Fahrt kalibrieren:		
• Automatisch während einer Kalibrierfahrt		46
• Online-Kalibrieren permanent während der Fahrt		22



- Das Dünger-Fließverhalten kann sich schon bei kurzer Dünger-Lagerzeit verändern.
Daher vor jedem Einsatz den Dünger-Kalibrierfaktor des auszustreuenden Düngers neu ermitteln.
- Den Dünger-Kalibrierfaktor immer neu ermitteln, wenn Abweichungen zwischen der theoretischen und der tatsächlichen Streumenge auftreten.
- Die am Terminal eingegebene Streumenge darf einen maximalen Wert (abhängig von Arbeitsbreite, vorgesehener Geschwindigkeit und eingegebenen Kalibrierfaktor) nicht überschreiten.
→ Die maximale Streumenge/ha ist erreicht, wenn der Schieber komplett geöffnet ist.



Realistische Kalibrierfaktoren für Dünger (0.7-1.4):

- 0.7 für Harnstoff
- 1.0 für Kalkamonsalpeter (KAS)
- 1.4 für feine schwere PK – Dünger

Aktuelle Kalibrierfaktoren können in der mySpreader-App oder auf der Website des Online-DüngeService abgefragt werden.

Siehe www.amazone.de → Service & Support → Online DüngeService.



Ausbringen von Sonderstreugut

Sonderstreugut grob (Reis, Roggen, Gerste, Weizen, Hafer):

- Durch die sehr unterschiedlichen Fließeigenschaften von Reis ist der Bereich der realistischen Kalibrierfaktoren von 0 bis 2 vergrößert.

Sonderstreugut fein (Schneckenkorn, Raps, Senf, Rettich und weitere Feinsämereien):

- Infolge sehr kleiner Ausbringmengen wird die Kalibrierung direkt am linken Schieber durchgeführt.
- Die geschwindigkeitsproportionale Mengenregelung ist nicht aktiv!

7.4 Düngerkalibrierfaktor bei stehender Maschine ermitteln

Kalibrierfaktor bestimmen →

	Name	<input type="text"/>
	Kalibrierfaktor	<input type="text"/>
	Kalibrierfaktor bestimmen	<input type="button" value="OK"/>
	Scheibensolldrehzahl	<input type="text"/> $\frac{1}{\text{min}}$

Kalibrierfaktor bestimmen über:

Seitliche Öffnung (Abdrehvorrichtung)

Linken Schieber mit Abdrehrolle (Sonderstreugut)

	Kalibrierfaktor bestimmen	<input type="button" value="OK"/>
	Seitliche Öffnung	<input type="button" value="OK"/>
	Schieber	<input type="button" value="OK"/>



Die bei der Ermittlung des Dünger-Kalibrierfaktors im Stand eingesetzte Waage muss genau wiegen. Ungenauigkeiten können Abweichungen in der tatsächlich ausgebrachten Streumenge hervorrufen.

7.4.1 Kalibrierfaktor bestimmen über seitliche Abdrehvorrichtung



Vor dem eigentlichen Ermitteln des Kalibrierfaktors, einen Probelauf (ohne Kalibrieremenü) durchführen, um einen kontinuierlichen Düngereinfluss zu gewährleisten.

1. Eine ausreichende Düngermenge in den Behälter einfüllen.
 2. Auffangbehälter an Abdrehvorrichtung einhängen.
 3. Auslauf der Abdrehvorrichtung über Handhebel öffnen.
- Während des Kalibrierens zeigt das Terminal die Kalibrierzeit in Sekunden an.
4. Sobald der Auffangbehälter voll ist, Auslauf schließen.

	Kalibrierfaktor bestimmen	1/3
	Schieber öffnen	
	Warten bis Auffangbehälter voll ist	
	Zeit	0 s
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">  abbrechen </div>		

5. Aufgefangene Düngermenge wiegen (Gewicht des Auffangbehälters berücksichtigen).
6. Wert für gewogene Düngermenge eingeben, Einheit beachten.

	Streuer kalibrieren	2/6
	 aufgefangene Menge eingeben	5.00 kg

- Der neue Kalibrierfaktor wird angezeigt.
7. Neuen Kalibrierfaktor speichern, Kalibrierung abrechnen, Kalibrierung mit neu errechnetem Kalibrierfaktor wiederholen..

	Streuer kalibrieren	6/3
	neuer Kalibrierfaktor	1.00
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block; margin-right: 20px;">  wiederholen </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block; margin-right: 20px;">  abbrechen </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">  speichern </div>		

7.4.2 Kalibrierfaktor bestimmen über Schieber (für Sonderstreugut fein)

GEFAHR

Verletzungsgefahr durch drehende Streuscheibe!
Demontieren Sie vor der Streumengen-Kontrolle beide Streuscheiben.

Kalibrieren von Sonderstreugut fein

Vor der Kalibrierung von Sonderstreugut fein im Düngermenü Sonderstreugut auswählen.

Düngermenü wählen.

→ Sonderstreugut fein auswählen.

Die vor der Kalibrierung eingegebene Geschwindigkeit später beim Streuen einhalten.

Name
Schneckenkorn_1__

Sonderstreugut fein

1. Eine ausreichende Menge in den Behälter einfüllen.
2. Beide Streuscheiben demontieren.
3. Dunggerrutsche links montieren.
4. Auffangbehälter unter der linken Auslauföffnung befestigen (Betriebsanleitung Maschine beachten!).

Kalibrierfaktor bestimmen

Arbeitsbreite m

Ausbringmenge kg/ha

vorgesehene Geschwindigkeit km/h

Kalibrierfaktor

✗ abbrechen

➤ weiter

5. Streuscheibenantrieb laut Streutabelle einstellen.
6. Schließschieber links öffnen
→ Während des Kalibrierens zeigt das Terminal die Kalibrierzeit in Sekunden an.

Streuscheiben einschalten

Kalibrierfaktor bestimmen

linken Schieber öffnen

Beim Abdrehen dürfen sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.

Zeit

0 s

Düngerspezifische Daten eingeben / ermitteln / verwalten

7.  Sobald der Auffangbehälter voll ist, Schieber links schließen.
 8. Streuscheibenantrieb ausschalten.
 9. Aufgefangene Düngermenge wiegen (Gewicht des Auffangbehälters berücksichtigen).
 10. Wert für gewogene Düngermenge eingeben, Einheit beachten.
- Der neue Kalibrierfaktor wird angezeigt.
11. Neuen Kalibrierfaktor speichern, Kalibrierung abrechnen, Kalibrierung mit neu errechnetem Kalibrierfaktor wiederholen.

	warten bis Auffangbehälter voll ist
 aufgefangene Menge eingeben	<input style="width: 50px;" type="text"/> kg
	Streuer kalibrieren 3/3
	neuer Kalibrierfaktor 1.00
	wiederholen
	abbrechen
	speichern

7.5 Rand-, Grenz- und Grabenstreuen konfigurieren

Beim Durchführen einer Grenzstreuart werden die eingegebenen Werte automatisch eingestellt.

Werte laut Streutabelle einstellen.

- Streuscheibensolldrehzahl eingeben.
 - Mengenreduzierung in % eingeben.
-
- Limiter-Position (Neigung des Limiters) eingeben.
- 100 → Limiter waagrecht
- Hydro: Streuscheibensolldrehzahl feldseitig eingeben.

	Randstreuen konfigurieren
	Grenzstreuen konfigurieren
	Grabenstreuen konfigurieren
	Scheibensolldrehzahl <input style="width: 50px;" type="text"/> $\frac{1}{\text{min}}$
	Mengenreduzierung <input style="width: 50px;" type="text"/> %
	Limiterhöhe <input style="width: 50px;" type="text"/>
	Scheibensolldrehzahl feldseitig <input style="width: 50px;" type="text"/> $\frac{1}{\text{min}}$



Wird während des Grenz- oder Grabenstreuens die Drehzahl im Arbeitsmenü angepasst, so wird die angepasste Drehzahl hier übernommen und standardmäßig verwendet.

7.6 Schaltpunkte optimieren

- Einstellhilfe
 - o Einstellhilfe für Einschaltpunkt oder Ausschaltpunkt wählen.
 - o Zu frühes oder zu spätes Schalten wählen.
- Gerätegeometrie anzeigen

	Schaltpunkte optimieren
	Einstellhilfe
	Gerätegeometrie

7.6.1 Einstellhilfe

1. Strecke eingeben, die zu früh / zu spät geschaltet wird.
 2. Gefahrene Geschwindigkeit eingeben (nur bei zeitbasierter Einstellung).
- Die eingegebene Geschwindigkeit sollte beim Schalten der Maschine eingehalten werden.
- Neue Gerätegeometrie und Vorschauzeiten werden errechnet.
- Neue Gerätegeometrie anzeigen
3.  speichern der Einstellung, oder  abbrechen.

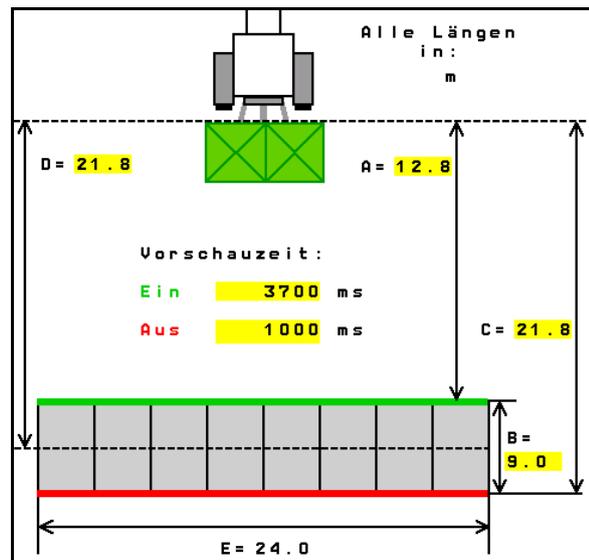
	Einschaltpunkt optimieren
	Maschine wird zu früh eingeschaltet, um: <input style="width: 50px;" type="text"/> m
	gefahrene Geschwindigkeit <input style="width: 50px;" type="text"/> km/h
	Gerätegeometrie
	abbrechen
	speichern

7.6.1.1 Gerätegeometrie

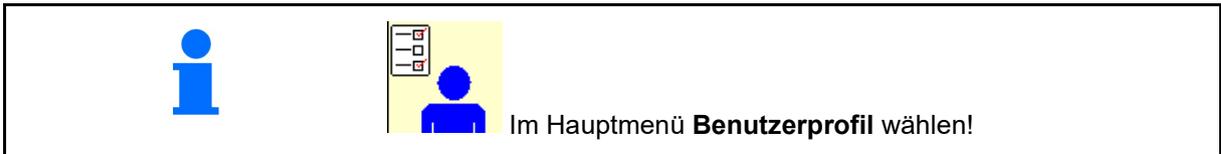
Die Anzeige der Gerätegeometrie ist wichtig, falls das Bedienterminal die geänderten Werte nicht automatisch übernimmt.

In diesem Falle müssen nach dem optimieren der Schaltpunkte die geänderten Werte manuell im GPS-Menü eingegeben werden.

Die geänderten Werte sind gelb markiert.



8 Benutzerprofil



- Name des Benutzers eingeben
- Tastenbelegung konfigurieren (siehe Seite 27)
- Multifunktionsanzeige im Menü Arbeit konfigurieren (siehe Seite 29)
- Alarmgrenze für Restmenge in kg eingeben.
→ Beim Erreichen der Düngerrestmenge ertönt ein Signal.
- Mengenschritt zur Erhöhung oder Reduzierung der Streumenge eingeben.
- Auswahl für den mobilen Prüfstand zur Überprüfung der Querverteilung treffen.
 - o 8 Prüfschalen (2 Messpunkte)
 - o 16 Prüfschalen (4 Messpunkte)
- ISOBUS konfigurieren, siehe Seite 30.

Benutzerprofil





Tastenbelegung konfigurieren



Multifunktionsanzeige konfigurieren



Füllstands-
alarmgrenze

kg



Mengenschritt

%



Auswahl mobiler
Prüfstand



ISO ISOBUS
konfigurieren

Benutzerprofil



Benutzer: wechseln, neuer, löschen

-  Benutzer wechseln:

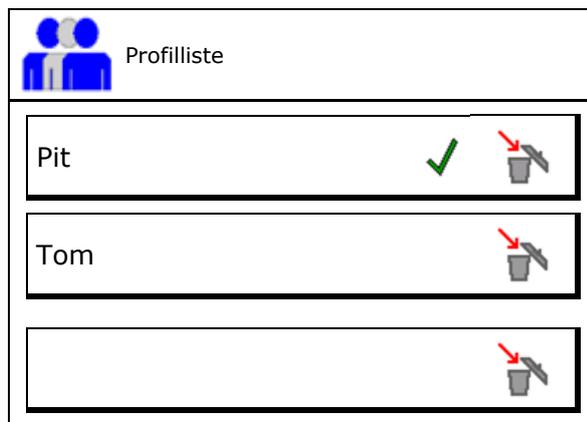
- Neuen Benutzer anlegen:



1. Neuen Benutzer anlegen.
2. Benutzer markieren.
3. Markierung bestätigen.
4. Name eingeben.

-  Kopieren des aktuellen Benutzers mit allen Einstellungen.

-  Benutzer löschen:



Bei Verwendung eines AUX-N Multifunktionsgriffs wird die frei wählbare Tastenbelegung des Multifunktionsgriffs zu dem entsprechenden Benutzer abgelegt.

Jedes Benutzerprofil benötigt eine Tastenbelegung.

Tastenbelegung an VT1 durchführen.

8.1 Tastenbelegung konfigurieren

Hier können die Funktionsfelder des Arbeitsmenüs frei belegt werden.

- Freie Tastenbelegung
 - Tastenbelegung frei wählbar
 - Standardbelegung der Tasten

Tastenbelegung durchführen:

1. Liste der Funktionen aufrufen.
- Bereits gewählte Funktionen sind grau hinterlegt.
2. Funktion auswählen.



3. Seite wählen, auf der die Funktion im Arbeitsmenü gespeichert werden soll.

4. Taste / Funktionsfeld betätigen um die Funktion auf die Taste/Funktionsfeld zu legen.

5. Auf diese Weise alle Funktionen beliebig belegen.

6.  speichern der Einstellung, oder

 abbrechen.

- Eine Mehrfachverwendung ist möglich.
- Alle Funktionen müssen nicht belegt werden.



- Funktionsfeld ohne Funktion.

Liste der Funktionen aufrufen →

  Tastenbelegung konfigurieren

freie Tastenbelegung 

Gewünschte Funktion in der Liste auswählen und gewünschte Taste betätigen.

leer / Funktion löschen 

 abbrechen

 speichern

leer / Funktion löschen

Streuscheiben ein / aus

Schieber beidseitig

Schieber rechts / links

Teilbreiten rechts zu- / abschalten

Teilbreiten links zu- / abschalten

Menge beidseitig + / -

Menge beidseitig 100%

Menge rechts + / -

...

Benutzerprofil

Menü Arbeit:

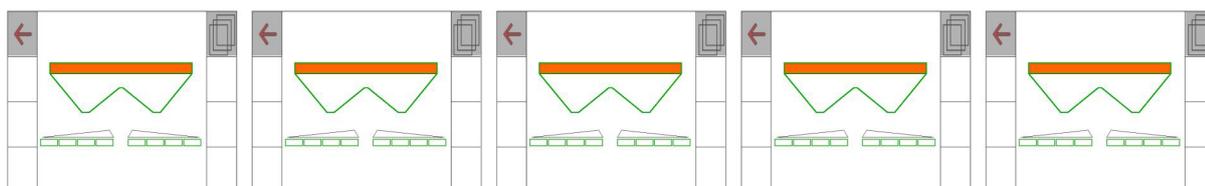


Aufrufen der frei belegbaren Funktionsgruppe.

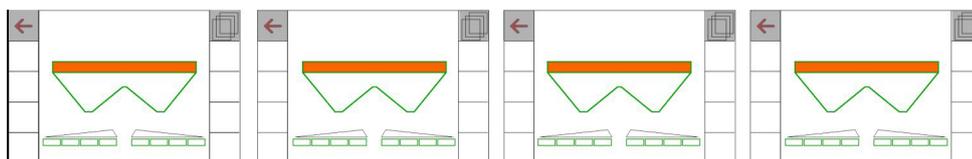
Beispiel: für frei belegbare Funktionen 1 bis 30, 32 im Menü Arbeit

Seite 1	Seite 2	Seite 3	Seite 4	Seite 5
---------	---------	---------	---------	---------

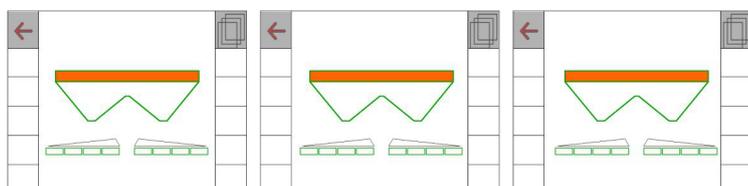
8 Tasten-Terminal:



10 Tasten-Terminal:



12 Tasten-Terminal:



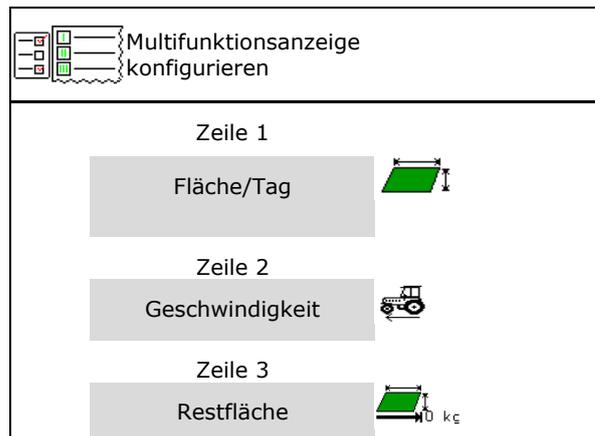
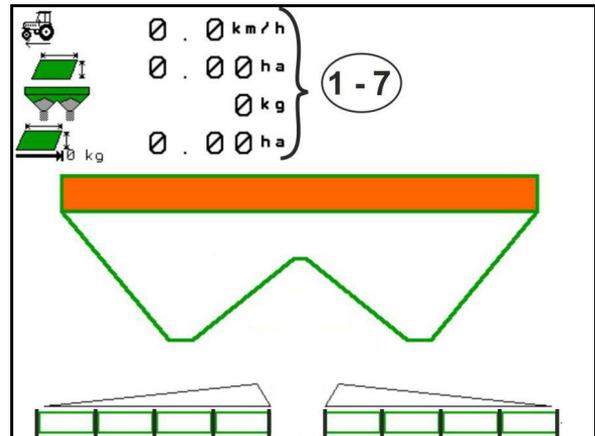
8.2 Multifunktionsanzeige konfigurieren

In den Datenzeilen im Arbeitsmenü können verschiedene Daten angezeigt werden.

- (1) Aktuelle Geschwindigkeit
- (2) Bearbeitete Fläche pro Tag
- (3) Ausgebrachte Menge pro Tag
- (4) Reststrecke bis Behälter leer
- (5) Restfläche bis Behälter leer
- (6) Streckenzähler für das Vorgewende zum Auffinden der nächsten Fahrgasse.

Der Streckenzähler wird beim Schließen der Schieber am Vorgewende auf 0 gesetzt und beginnt mit der Wegmessung bis zum Öffnen der Schieber.

- (7) Streuscheiben-Solldrehzahl
- (8) Neigung der Maschine



8.3 ISOBUS konfigurieren

- Terminal auswählen, siehe Seite 31.
- Section Control Hand/ Automatik umschalten
 - o im GPS-Menü
Section Control wird im GPS-Menü geschaltet.
 - o im Arbeitsmenü
Section Control wird im Arbeitsmenü ISOBUS geschaltet.



Section Control Hand / Automatik

- Einstellung der Schaltpunkte
 - o streckenbasiert (Terminal unterstützt working length)
 - o zeitbasiert (Terminal unterstützt working length)
- Wetter dokumentieren (nur wenn Auftragsverwaltung im TaskController)
 - o Ja
 - o Nein
- Anzahl der Teilbreiten beliebig eingeben (maximale Anzahl der Teilbreiten ist abhängig vom Bedien-Terminal)

Die maximale Anzahl der Teilbreiten ist ausstattungsabhängig.

Hydro: Stufenlose Teilbreitenschaltung bei Section Control.
- Teilbreiten werden im Section Control als Parabel angeordnet. Die Parabel gibt den tatsächlichen Streubereich besser wieder.



Funktion wird nicht von allen Bedien-Terminals unterstützt, Verbindung zum Task Controller kann gestört werden.

- o Ja
- o Nein

ISO ISOBUS konfigurieren

1

Terminal auswählen

Section Control Hand/ Automatik umschalten

Einstellung der Schaltpunkte

Wetter dokumentieren

Anzahl der Teilbreiten

Teilbreiten als Parabel anordnen

Terminal auswählen

Sind 2 Bedien-Terminals am ISOBUS angeschlossen, kann ein Terminal zur Anzeige ausgewählt werden.

- Terminal für Maschinenbedienung wählen
 - o 01 Amazone
 - o 02 weiteres Terminal
- Terminal für Dokumentation und Section Control wählen
 - o 01 Amazone
 - o 02 weiteres Terminal

1. Neues Terminal auswählen.



2.  Terminal zur Anzeige wechseln.



Das Anmelden an das VT-Terminal kann bis zu 40 Sekunden dauern.

Wurde das eingegebene Terminal nach dieser Zeit nicht gefunden, meldet sich ISOBUS bei einem anderen Terminal an.



Terminal auswählen



Terminal für
Maschinenbedienung



Terminal für Dokumentation
und Section Control



abbrechen



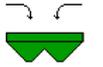
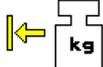
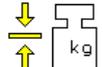
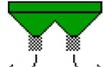
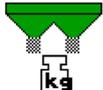
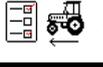
wechseln

9 Maschine konfigurieren



Im Hauptmenü **Maschine konfigurieren** wählen!

- Dünger nachfüllen (siehe Seite 33).
- Wiegestreuer: Streuer tarieren. z.B. nach Anbau von Sonderzubehör (siehe Seite 34).
- Wiegestreuer: Streuer justieren. z.B. nach Befüllung (siehe Seite 34).
- Behälter entleeren, nach dem Einsatz, vor der Reinigung (siehe Seite 33).
- Wiegestreuer: Abdrehverfahren auf dem Feld wählen.
 - o Offline-kalibrieren
→ Ermittlung des Dünger-Kalibrierfaktor zu Beginn des Streuens.
 - o Online-Waage
→ Kontinuierliches Ermitteln des Dünger-Kalibrierfaktors während des Streuens.
- Quelle des Signals für die Geschwindigkeit konfigurieren (siehe Seite 35).
- Streuer mit Neigungssensor ausrichten, siehe Seite 35.
- Bluetooth-Gerät koppeln, siehe Seite 35.
- Menü Setup aufrufen, nur für Kundendienst (siehe Seite 40)

	Dünger nachfüllen
	Streuer tarieren
	Streuer justieren
	Behälter entleeren
	Abdrehverfahren auf dem Feld
	Quelle Geschwindigkeit konfigurieren
	Streuer ausrichten
	Bluetooth-Gerät koppeln
	Setup

9.1 Dünger nachfüllen

Dünger nachfüllen.

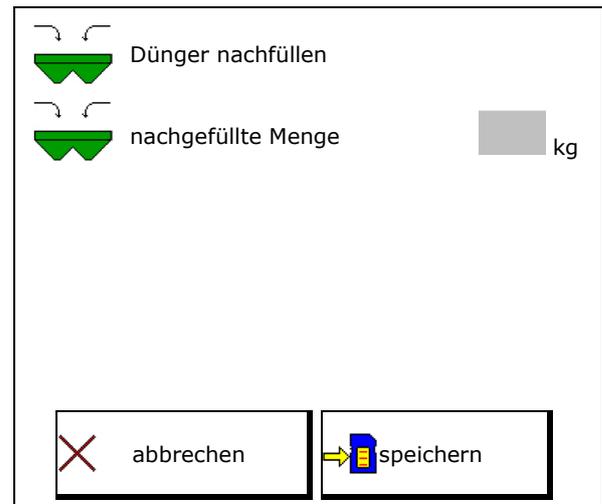
Düngerstreuer ohne Wiegetechnik:

→ Nachgefüllte Düngermenge in kg eingeben und speichern.

Düngerstreuer mit Wiegetechnik:

→ Nachgefüllte Düngermenge wird in kg angezeigt.

Nachgefüllte Düngermenge speichern.



9.2 Düngerbehälter entleeren

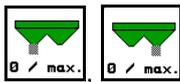
Im Düngerbehälter verbliebener Restdünger kann über die Trichterspitzen abgelassen werden.



ZA-V mit mechanischem Streuscheibenantrieb:

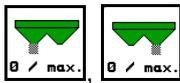
Restentleerung links und rechts getrennt durchführen.

1. ZA-V: Streuscheiben demontieren (siehe Betriebsanleitung Maschine).
2. Streuscheibe von Hand so verdrehen, dass das Loch in der Streuscheibe nach innen, direkt unter der Öffnung des Behälters liegt.



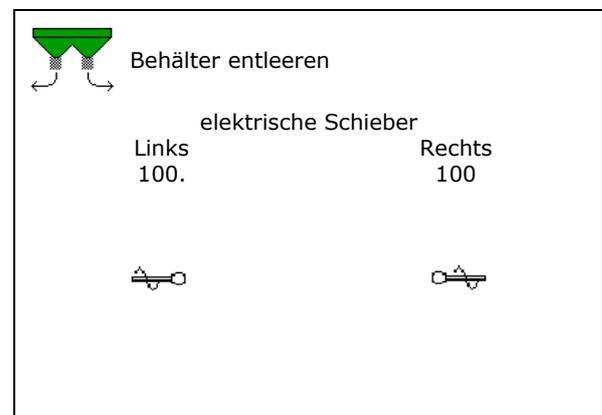
3. Schieber öffnen.

→ Restdünger läuft aus.



4. Schieber schließen.

- Anzeige 0 – Schieber zu
 - Anzeige 100 – Schieber auf
5. ZA-V: Nach dem Entleeren Streuscheiben montieren.



WARNUNG

Verletzungsgefahr im Bereich des rotierenden Rührwerkes und des Streuscheibenantriebes.

- Streuscheibenantrieb ausgeschaltet halten!
- ZA-V: Rührwerk ausgeschaltet halten!

9.3 Wiegestreuer: Düngerstreuer tarieren

Das Düngerstreuer tarieren dient zur Ermittlung des Gewichts des Streuers mit 0 kg Behälterinhalt.

Die angezeigte Füllmenge des leeren Behälters muss 0 kg sein.

Das Tarieren ist nötig:

- vor dem Ersteinsatz
- nach Anbau von Sonderzubehör

1. Den Düngerstreuer vollständig entleeren.

2. Warten bis  Symbol erlischt.

3. Streuer tarieren.

→ Düngerfüllstand wird mit 0 kg angezeigt.

4.  **speichern.**

9.4 Wiegestreuer: Düngerstreuer justieren

Das Justieren Düngerstreuer dient zur Korrektur der Waage bei befüllten Behälter (Parameter 2).

Das Justieren ist nötig falls nach Befüllen der falsche Behälterinhalt angezeigt wird.

 Düngerstreuer muss tariert sein.

1. Düngerstreuer befüllen.

 Füllmenge muss bekannt sein.

2. Warten bis  Symbol erlischt.

3. Streuer justieren.

4. Korrekten Behälterinhalt eingeben.

→ Neuer Parameter 2 wird angezeigt.

5.  **speichern.**


Waage justieren

Gemessener Behälterinhalt	xxx kg
Korrekturer Behälterinhalt	<input style="width: 80px;" type="text"/> kg

Waage Parameter 2:

Alt:

Neu:


abbrechen


speichern

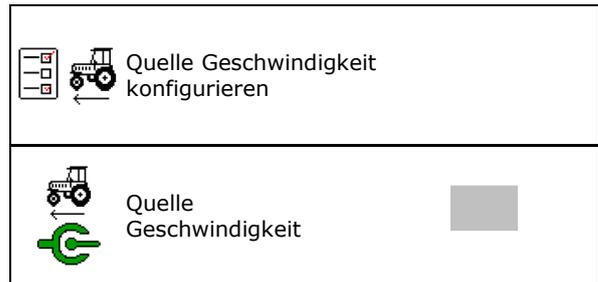
9.5 Quelle Geschwindigkeitssignal

Verschiedene Quellen für den Eingang des Signals für die Fahrgeschwindigkeit sind wählbar.

- Radar (ISOBUS)
- Rad (ISOBUS), z. B. Traktorrad
- Rad (Maschine), z. B. Rad gezogene Maschine
- Satellit (NMEA2000)
- Satellit (J1939)
- simuliert

→ Nach der Auswahl Geschwindigkeit simuliert den Wert für die Geschwindigkeit eingeben.

Die Eingabe einer simulierten Geschwindigkeit ermöglicht ein Weiterstreuen nach Ausfall des Geschwindigkeitssignals vom Traktor.

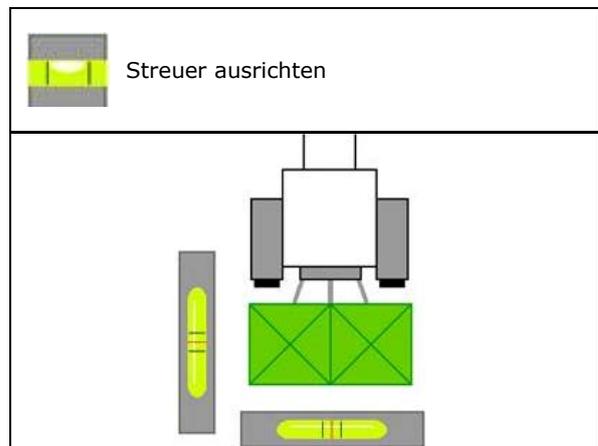


9.6 Streuer ausrichten

1. Angebauten Düngerstreuer auf eine waagerechte Fläche stellen.
2. Düngerstreuer über Oberlenker in Längsrichtung und Hubstreben der Unterlenker in Querrichtung horizontal ausrichten.



→ Der Düngerstreuer ist ausgerichtet, wenn sich die roten Striche in der Mitte befinden

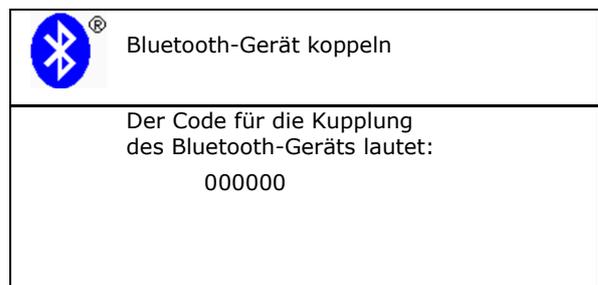


9.7 Bluetooth-Gerät koppeln

Über Bluetooth kann die Maschine mit einem mobilen Endgerät verbunden werden.

Dazu den angezeigten Code am mobilen Endgerät eingeben.

Der Düngerstreuer kann über Bluetooth Daten der mySpreader-App austauschen.



9.8 Menü Setup



Nur für Kundendienst!

Um in das Menü Setup zu gelangen, müssen Sie das Passwort eingeben.

Im Setup können die Grundeinstellungen der Maschine verändert werden. Einstellfehler können zum Ausfall der Maschine führen.

10 Mobiler Prüfstand

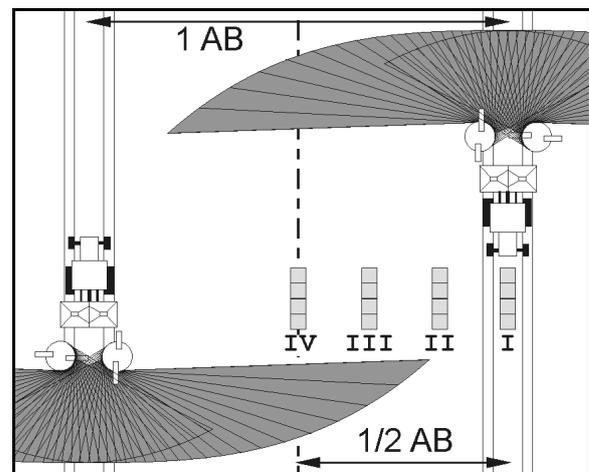


Im Hauptmenü **Mobiler Prüfstand** wählen!

Mobilen Prüfstand laut Betriebsanleitung Mobiler Prüfstand einsetzen, und Querverteilung bewerten.

Mobiler Prüfstand mit 4 Messstellen

Die aufgefangenen Düngermengen aus den je vier Düngerauffangschalen in den vier Aufstellpositionen (I, II, III, IV) nacheinander für jede Messreihe in dem Messbecher füllen und Anzahl der Teilstriche am Terminal eingeben.



Die Abstände der Düngerauffangschalen werden abhängig von der Arbeitsbreite angezeigt. →

1. Die Anzahl der Teilstriche für Düngerpegel I bis IV eingeben.

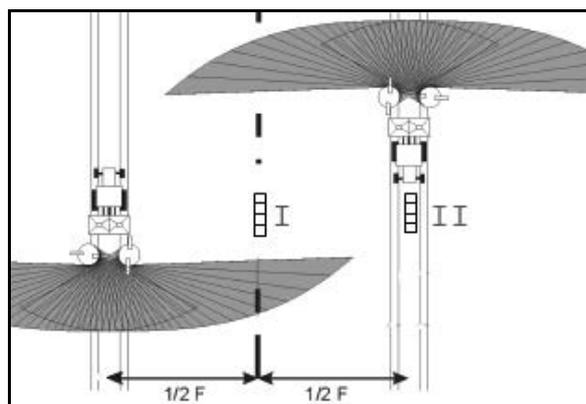


2. Neue Einstellwerte berechnen.
3. Einstellung nach berechneten Einstellwerten vornehmen.

0.0 m	4.0 m	8.0 m	12.0 m
I	II	III	IV
■	■	■	■
■	■	■	■
■	■	■	■
■	■	■	■
4.0	6.0	5.0	6.0
<input type="button" value="X abbrechen"/>		<input type="button" value="berechnen"/>	

Mobiler Prüfstand mit 2 Messstellen

Die aufgefangenen Düngermengen aus den je vier Düngerauffangschalen in den 2 Aufstellpositionen (I, II) nacheinander für jede Messreihe in dem Messbecher füllen und Anzahl der Teilstriche am Terminal eingeben.

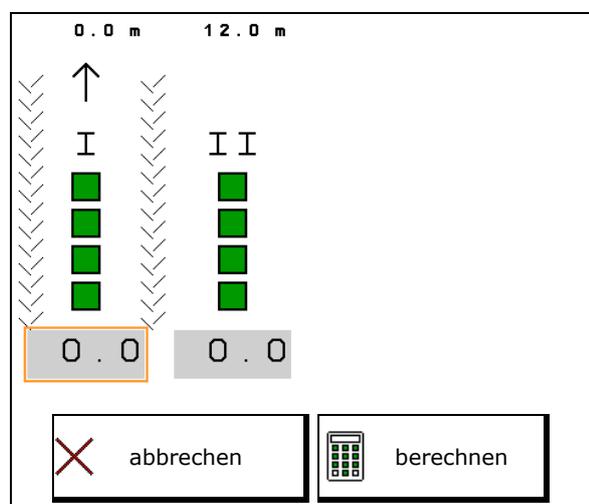


Die Abstände der Düngerauffangschalen werden abhängig von der Arbeitsbreite angezeigt. →

1. Die Anzahl der Teilstriche für Düngerpegel I und II eingeben.



2. Neue Einstellwerte berechnen.
3. Einstellung nach berechneten Einstellwerten vornehmen.



Streuschaufel-Position korrigieren

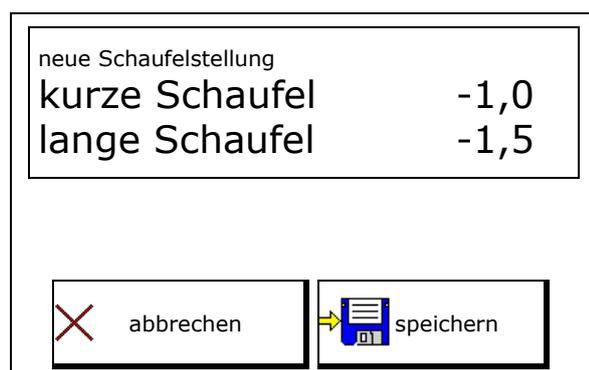
ZA-V: Die gewählten Streuschaufel-Positionen um die errechneten Streuschaufel-Verstell-Positionen korrigieren.

- Negativer Wert: Streuschaufelposition um den angezeigten Wert verringern.
- Positiver Wert: Streuschaufelposition um den angezeigten Wert erhöhen.



Errechnete Werte speichern und zurück ins Hauptmenü.

i Die errechnete Streuschaufelstellung wird ins Menü Düngerdaten übernommen.



11 Menü Info




Im Hauptmenü **Info** wählen!

- MIN - Maschinenidentitätsnummer
- Die Nummer der Softkeys in den Menüs anzeigen lassen.
Zudem erscheint das Funktionsfeld Fehler-
speicher
- Anzeige Arbeitsdaten

- Anzeige der Softwareversion


Info

MIN: ZA 00000000

Softkey Nummern anzeigen

Gesamtstreufläche	0	ha
Gesamtstremenge	0	l
Gesamtstreuzeit	0	h
Gefahrene Strecke in:		
Transportstellung		km
Arbeitsstellung		km
Hydraulik Basis	xxxxxxx	xxxxxxx

Fehlerspeicher

-  Anzeige der letzten 50 Fehlermeldungen (hierzu Nummern der Softkeys anzeigen lassen, siehe oben).

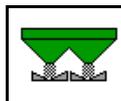


Fehlerspeicher

ECU Betriebsstunden: 0:00

Nr.	Fehlercode	Betriebsstunde	
00	F10000	0:00	
00	F10000	0:00	
00	F10000	0:00	

12 Einsatz auf dem Feld



Im Hauptmenü **Menü Arbeit** wählen!



Wird während der Arbeit das Arbeitsmenü verlassen wird, so wird nach 10 Sekunden automatisch wieder in das Arbeitsmenü gewechselt.



Wiegestreuer:

- Zu Beginn des Streuens das automatische Dünger-Kalibrieren durchführen oder Online-Kalibrieren einschalten.
- Vor dem Ersteinsatz und nach Anbau von Sonderzubehör den Streuer tarieren (siehe Seite 42).



Vor Beginn des Streuens müssen folgende Eingaben durchgeführt sein:

- Düngerdaten aus der Streutabelle im Düngermenü eingeben (siehe Seite 32).
- Auftrag anlegen und Auftrag starten (siehe Seite 15).
- Dünger kalibrieren im Stand oder Kalibrierwert manuell eingeben (siehe Seite 15).



Blättern im Menü Arbeit

12.1 Funktionen im Arbeitsmenü

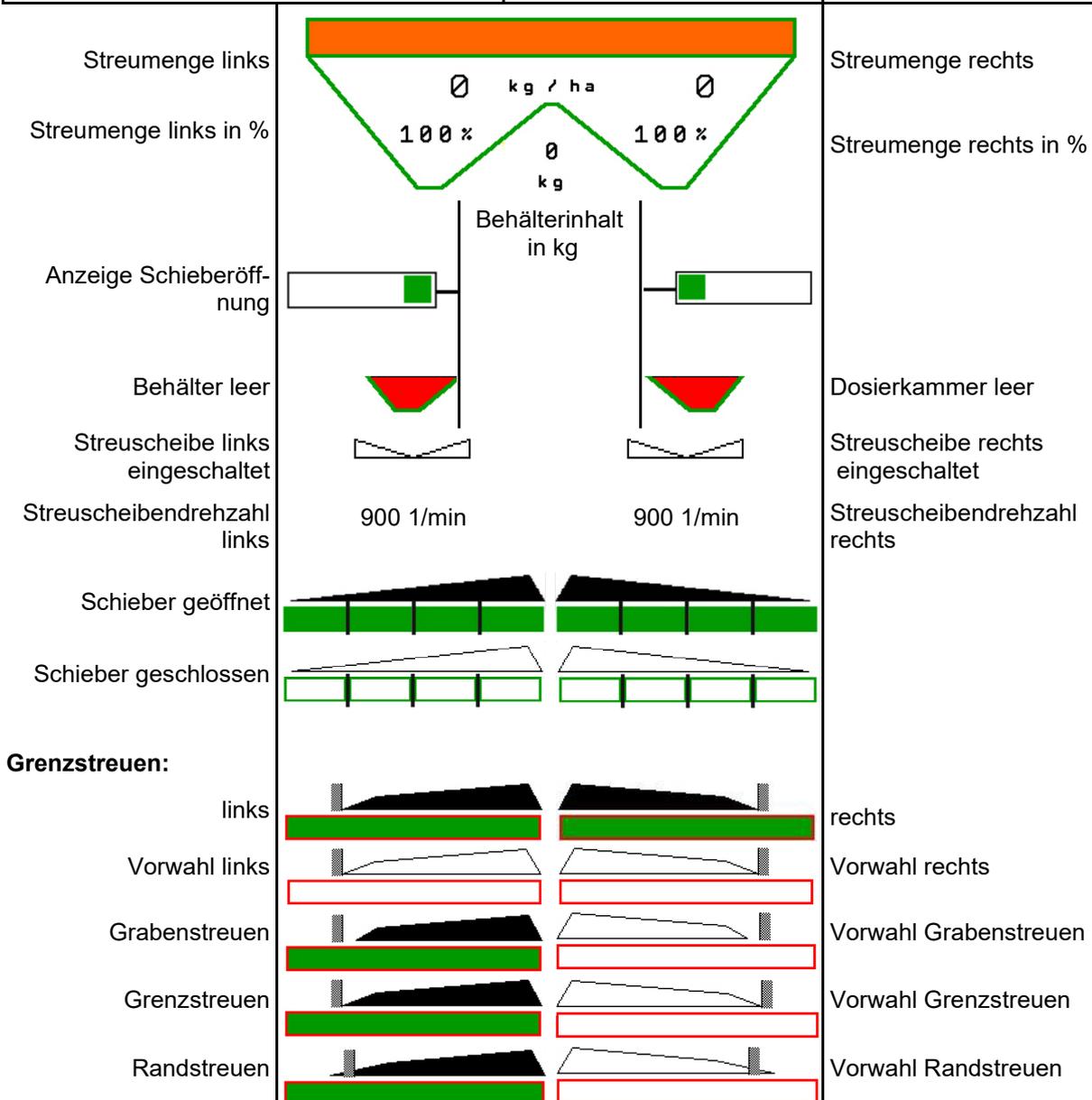
		Dünger nachfüllen
		Beide Schieber auf / zu
		Schieber auf / zu links rechts
		Streumenge einseitig um Mengenschritt reduzieren links rechts
		Streumenge einseitig um Mengenschritt erhöhen links rechts
		Streumenge beidseitig um Mengenschritt reduzieren erhöhen
		Streumenge beidseitig auf Sollmenge einstellen
		Kalibrierfahrt
		Blättern auf nächste Seite
		Zurück in obere Menüstruktur
		Streuscheiben ein / aus (3 Sekunden gedrückt halten)
		Grenzstredrehzahl erhöhen reduzieren
		Grabenstreuen ein / aus links rechts
		Grenzstreuen ein / aus links rechts
		Randstreuen ein / aus links rechts
		ZA-V: : Limiterposition nachstellen flacher (-) steiler (+)
		Teilbreiten zuschalten links rechts
		Teilbreiten abschalten links rechts
		Section Control ein / aus

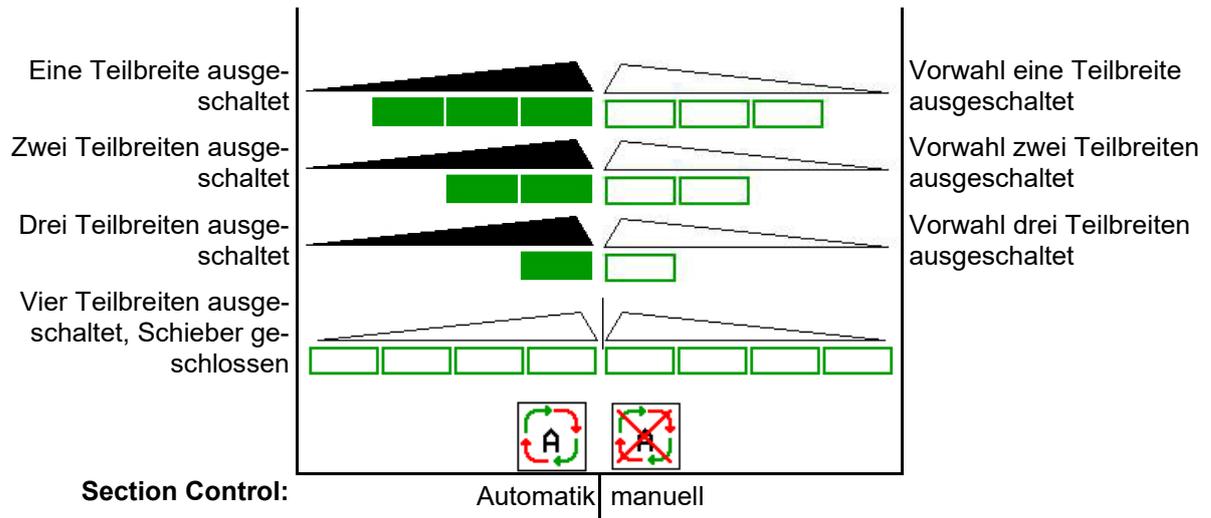


Einige Funktionsfelder haben in der oberen Ecke eine Statusanzeige. Die Statusanzeige leuchtet grün bei eingeschalteter Funktion.

12.2 Anzeige Arbeitsmenü

Multifunktionsanzeige	Wiegetechnik		
			Online-kalibrieren Ein / Aus
			Online-kalibrieren aktiv
		24 kg	Menge beim Kalibrieren
			Kalibrieren gestartet
			Kein Kalibrieren
		0.95	Kalibrierfaktor





12.3 Besondere Hinweise im Arbeitsmenü

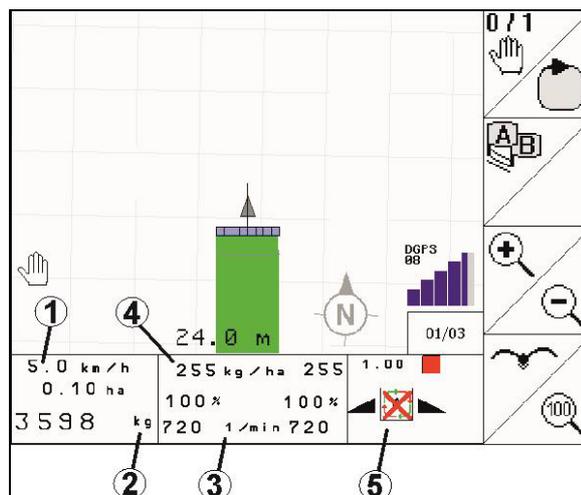
	Gelb markierte Anzeigen sind ein Hinweis auf eine Abweichung vom Sollzustand.
--	---

Kein Auftrag im Task Controller gestartet	0 . 0 km/h 0 . 00 ha 0 kg 0 . 00 ha
Ausbringungsmenge weicht um mehr als 10% vom Sollwert ab	 200 kg / ha 200
Prozentuale Sollmengenänderung manuell eingegeben	 110% 110%
Behälterinhalt hat die Meldegrenze erreicht	 1500 kg
Streuscheibendrehzahl weicht um mehr als 50 1/min vom Sollwert ab	 650 1 / min 630
Section Control ist vorbereitet zum Einschalten im Arbeitsmenü	

12.4 Miniview im Section Control

Miniview ist ein Ausschnitt vom Menü Arbeit, der im Menü Section Control angezeigt wird.

- (1) Die ersten 2 Zeilen der Multifunktionsanzeige
- (2) Füllstand in kg
- (3) Streuscheibendrehzahl
- (4) Aktuelle Ausbringmenge
- (5) Section Control
Düngerkalibrierung
Streumodus (gelb beim Übersteuern von Section Control)



Hinweise werden ebenfalls im Miniview gezeigt.



Miniview kann nicht an allen Bedienterminals angezeigt werden.

12.5 Kalibrieren auf dem Feld



Damit die gewünschte Sollmenge ausgebracht wird, müssen von dem Kalibrieren auf dem Feld die Eingaben im Menü Dünger durchgeführt werden.

12.5.1 Online-Düngerkalibrierung

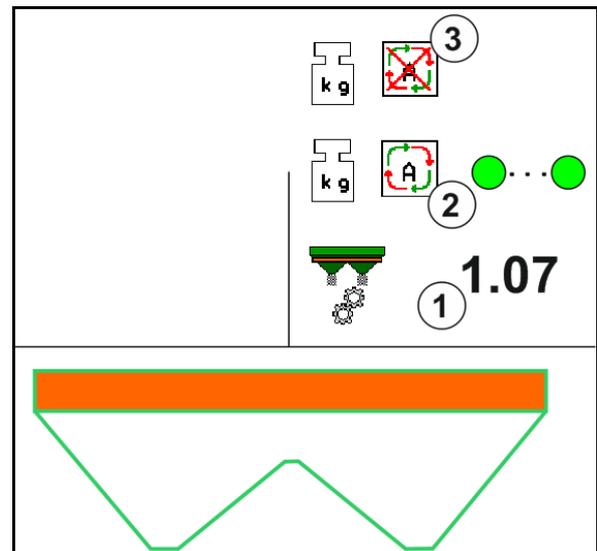


Der Kalibrierwert wird kontinuierlich mittels Online-Wiegen und der theoretisch ausgebrachten Menge neu errechnet. Die benötigte Schieberstellung wird Online angepasst.

Gewünschtes Kalibrierverfahren im Menü Maschine konfigurieren wählen.

Anzeige im Arbeitsmenü:

- (1) Aktueller Kalibrierfaktor
- (2) Online kalibrieren aktiv
- (3) Online kalibrieren ausgeschaltet/ pausiert



Die Online-Kalibrierung lässt sich nur in Ruhelage der Waage und mit mehr als 200kg Behälterinhalt starten.

Erscheint auf dem Display das Symbol , befindet sich der Streuer nicht in Ruhelage.

Beim Arbeiten in hügeligem Gelände, oder bei unebenen Bodenverhältnissen kann es systembedingt zu Schwankungen in der Gewichtsermittlung kommen:



Online-Kalibrieren ausschalten / wieder einschalten (während der Fahrt möglich).



→ Das Unterbrechen der Online-Kalibrierung wird angezeigt.

→ Es wird mit dem angezeigten Kalibrierfaktor weitergestreut.



Während der Streuarbeit wird das Online-Kalibrieren bei einem Behälterinhalt kleiner als 200kg automatisch abgeschaltet!

Nach dem Befüllen (Behälterinhalt größer 200kg) wird das Online-Kalibrieren automatisch wieder eingeschaltet!

12.5.2 Offline kalibrieren während einer Kalibrierfahrt



Automatisch **Dünger kalibrieren** für Wiegestreuer.



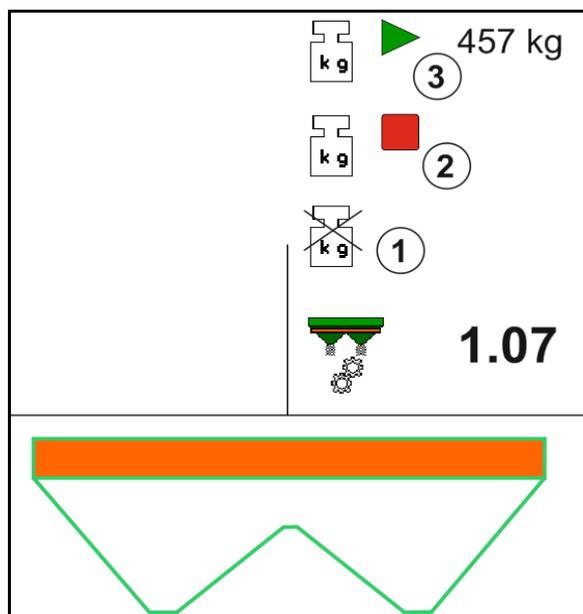
Die automatische Düngerkalibrierung erfolgt zu Beginn der Arbeit während des Streuens, wobei mindestens 200kg Dünger ausgebracht werden müssen.



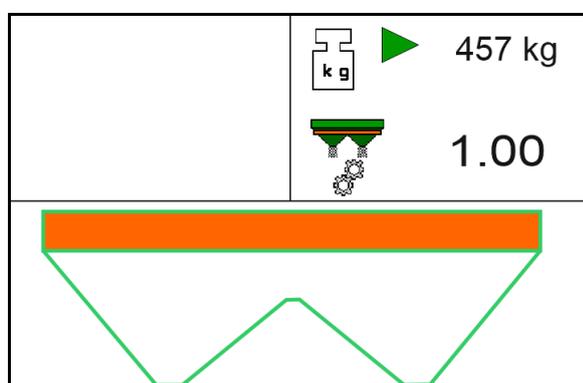
- Traktor mit Streuer muss bei Beginn und Ende des Kalibrierens waagrecht stehen.
 - Die Ermittlung des Kalibrierfaktors lässt sich nur in Ruhelage der Waage starten und beenden.
- Erscheint auf dem Display das Symbol , befindet sich der Streuer nicht in Ruhelage.

 Gewünschtes Kalibrierverfahren im Menü Maschine konfigurieren wählen.

- (1) Düngestreuer nicht in Ruhelage, wiegen nicht möglich
- (2) Offline kalibrieren beendet
- (3) Offline kalibrieren gestartet mit Anzeige der bis dahin ausgebrachten Düngermenge.



1.  Menü Arbeit auswählen.
 2.  Automatisches Kalibrieren starten.
 3. In gewohnter Weise mit dem Streuen beginnen und Mindestmenge Dünger ausbringen.
- Die Kalibrierung wird durch ein grünes Dreieck angezeigt.
- Die während der Kalibrierung ausgebrachte Düngermenge wird angezeigt.



→ Das Erreichen der Mindestmenge wird durch einen grünen Haken angezeigt.

4. Ist die Mindestmenge Dünger ausgebracht, Schieber schließen und anhalten.



5. Automatisches Kalibrieren beenden.

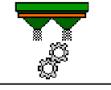
→ Das Beenden der Kalibrierung wird durch ein rotes Viereck angezeigt.

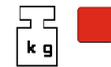
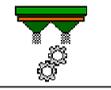
→ Der neue Kalibrierfaktor wird angezeigt.

→ Der neue Kalibrierfaktor wird angezeigt.

6. Kalibrierfaktor speichern oder Kalibrierung abrechnen.

7. Mit dem Streuen fortfahren.

	457 kg
	1.07

	457 kg
	1.07



Eine Kalibrierfahrt kann jederzeit während der Arbeit durchgeführt werden um den Kalibrierfaktor zu optimieren.



Nach der ersten Düngerkalibrierung sollten weitere Kalibrierungen mit größeren Ausbringmengen (z.B. 1000 kg) erfolgen, um den Kalibrierfaktor weiter zu optimieren.

12.6 Beschreibung der Funktionen im Arbeitsmenü

12.6.1 Schieber


Beide Schieber auf / zu.

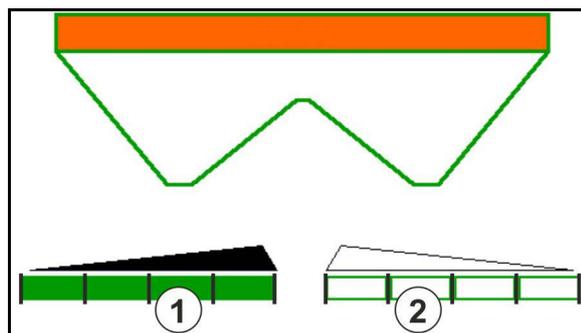


Schieber links, rechts auf / zu.

Vor dem Einsatz Schieber öffnen

- und gleichzeitig anfahren,
- wenn die Streuscheiben die korrekte Drehzahl erreicht haben.

- (1) Anzeige Schieber links auf.
- (2) Anzeige Schieber rechts zu.



12.6.2 Streumenge während des Streuens verändern



Streumenge beidseitig um Mengenschritt reduzieren /erhöhen



Streumenge einseitig um Mengenschritt reduzieren

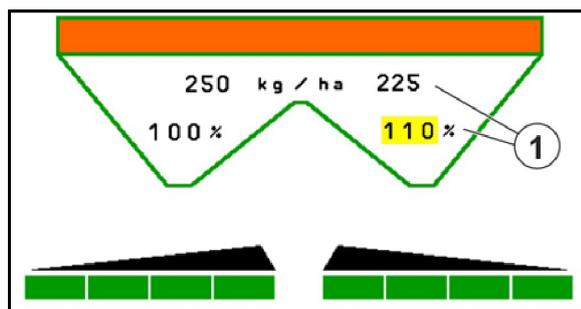


Streumenge einseitig um Mengenschritt erhöhen


Streumenge beidseitig auf Sollmenge einstellen

- Die Streumenge wird je Tastendruck um den eingegebenen Mengenschritt (z. B. 10%) verändert.
- Den Mengenschritt im Menü Maschinendaten eingeben.

- (1) Anzeige veränderte Streumenge in kg/ha und Prozent.



12.6.3 Wiegestreuer: Dünger kalibrieren

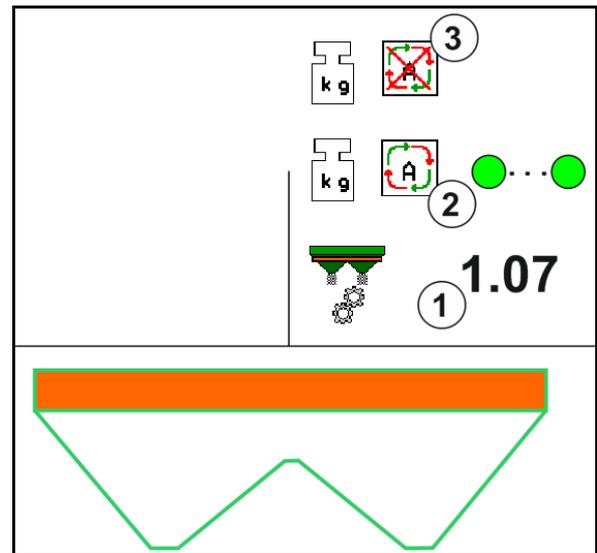


- Automatisches **Dünger kalibrieren** für Wiegestreuer, siehe Seite 46.
- Online-Kalibrieren für Wiegestreuer, siehe Seite 22

Online kalibrieren

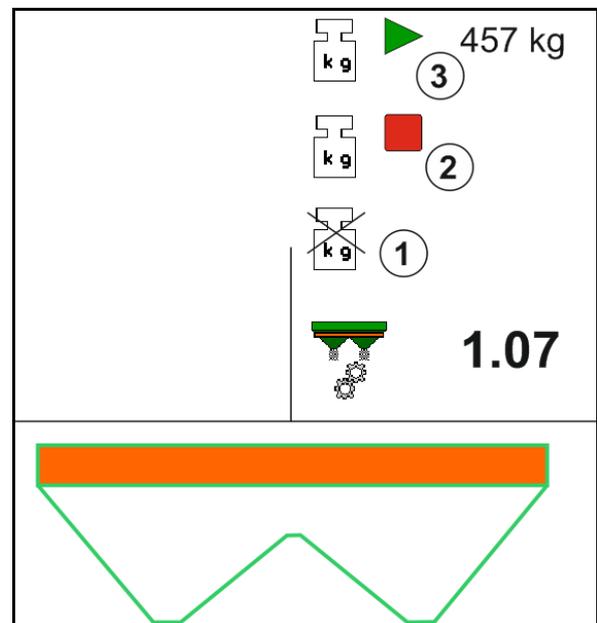
Anzeige im Arbeitsmenü:

- (1) Aktueller Kalibrierfaktor
- (2) Online kalibrieren aktiv
- (3) Online kalibrieren ausgeschaltet



Offline kalibrieren

- (1) Düngerstreuer nicht in Ruhelage, wiegen nicht möglich
- (2) Offline kalibrieren beendet
- (3) Offline kalibrieren gestartet mit Anzeige der bis dahin ausgebrachten Düngermenge



12.6.4 Dünger nachfüllen



Dünger nachfüllen, siehe Seite 59.

12.6.5 Hydro: Streuscheibenantrieb ein- und ausschalten



Streuscheiben ein / aus.



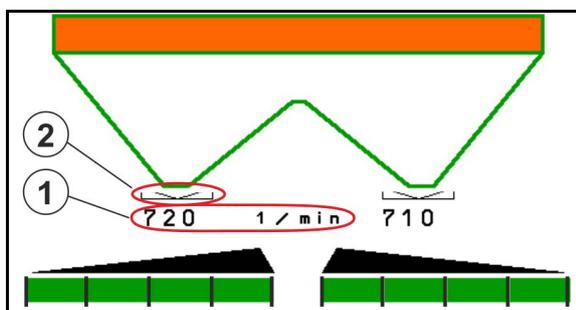
Streuscheibendrehzahl für gewählte Grenzstreuart grenzseitig reduzieren / erhöhen.



Zum Einschalten Taste mindestens drei Sekunden betätigen, bis der Signalton verstummt.

Die Streuscheiben werden mit der im Menü Maschinendaten eingegebenen Drehzahl angetrieben.

- (1) Anzeige Streuscheibendrehzahl.
- (2) Anzeige Streuscheiben eingeschaltet



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch rotierende Streuscheiben.

Verweisen Sie Personen aus dem Bereich der Streuscheiben

12.6.6 Teilbreiten



Teilbreiten links, rechts zuschalten (in 4 Schritten).

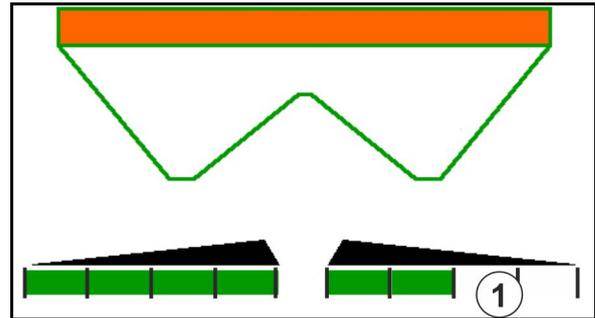


Teilbreiten links, rechts abschalten (in 4 Schritten).

Anzeige: Zwei Teilbreiten rechts ausgeschaltet.



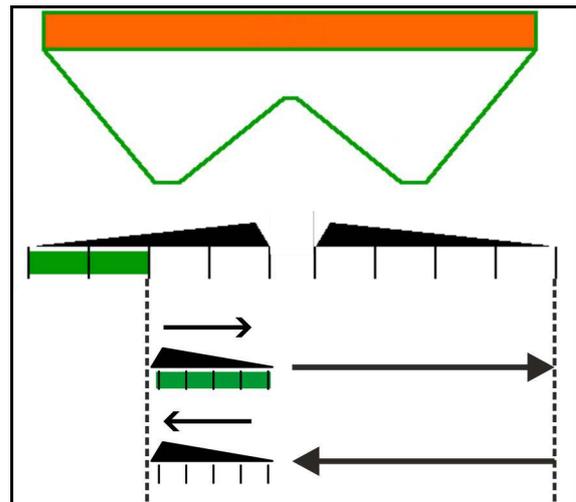
Bei geschlossenen Schiebern kann eine Teilbreitenreduzierung vorgewählt werden.



Anzeige: 6 Teilbreiten rechts ausgeschaltet.



Zum Keilstreuen können alle Teilbreiten von einer Seite zur anderen ein- oder ausgeschaltet werden



12.6.7 Grenzstreuen



Grabenstreuen links / rechts einschalten / ausschalten.

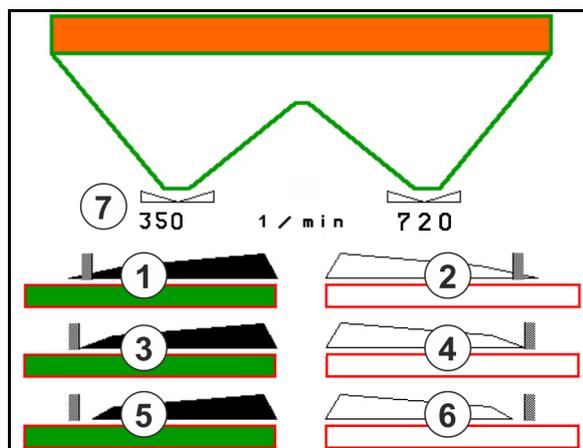


Grenzstreuen links / rechts einschalten / ausschalten.



Randstreuen links / rechts einschalten / ausschalten.

- (1) Anzeige Randstreuen eingeschaltet
- (2) Anzeige Randstreuen vorgewählt
- (3) Anzeige Grenzstreuen eingeschaltet
- (4) Anzeige Grenzstreuen vorgewählt
- (5) Anzeige Grabenstreuen eingeschaltet
- (6) Anzeige Grabenstreuen vorgewählt
- (7) Anzeige Reduzierte Streuscheibendrehzahl.




Mit dem Anwenden eines Grenzstreuverfahrens wird das Schalten einzelner Teilbreiten mit Section Control übersteuert.



- Zum Grenz- und Grabenstreuen Eingaben laut Streutabelle im Menü Dünger durchführen:
 - o grenzseitige Mengenreduzierung.
 - o grenzseitige Drehzahlreduzierung
- Bei geschlossenen Schiebern kann das Grenzstreuen vorgewählt werden.
- Werden die Schieber bei eingeschaltetem Grenzstreuen geöffnet, ertönt ein Warnton.

ZA-V: Limiterposition nachstellen



Grenzstreuschirm während des Einsatzes

- flacher stellen (-) → kleinerer Grenzabstand
- steiler stellen (+) → größerer Grenzabstand



- Je Tastendruck wird die Neigung um 1% verändert.
- Die geänderte Neigungseinstellung wird für weiteres Grenzstreuen gespeichert zu der gewählten Grenzstreuart gespeichert, siehe Menü Maschinendaten.

Hydraulischer Streuscheibenantrieb

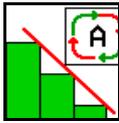


Streuscheibendrehzahl für gewählte Grenzstreuart grenzseitig reduzieren / erhöhen.



- Die Grenzstredrehzahl wird je Tastendruck um 10 U/min erhöht bzw. reduziert.
- Die geänderte Grenzstredrehzahl wird für weiteres Grenzstreuen zu der gewählten Grenzstreuart gespeichert, siehe Menü Dünger.

12.6.8 Section Control schalten (GPS-Steuerung)



Section Control ein- und ausschalten



Das Terminal muss mit Section Control ausgestattet sein. Section Control muss über die Terminal-Anwendung eingeschaltet sein.



WARNUNG
Verletzungsgefahr für Personen und Umweltbelastung im Wurfbereich des Düngerstreuers durch ungewollt fortgeschleuderte Düngerteilchen.

Der Einsatz von Section Control beim Düngern ist nur zulässig innerhalb definierter Feldgrenzen.



VORSICHT
Ungewolltes Düngern mit Section Control.
An der Grenze immer mit Grenzstreueinrichtung arbeiten. Die Grenzstreueinrichtung übersteuert das Section Control.



Hinweise zu Section Control:

- Nach der ersten Feldumrundung aus Sicherheitsgründen die Feldgrenze festlegen.
- Section Control kann immer übersteuert werden durch:
 - manuelle Teilbreitenschaltung.
 - Grenzstreueinrichtung
 - Schieber schließen
- Section Control erst am Terminal einschalten.

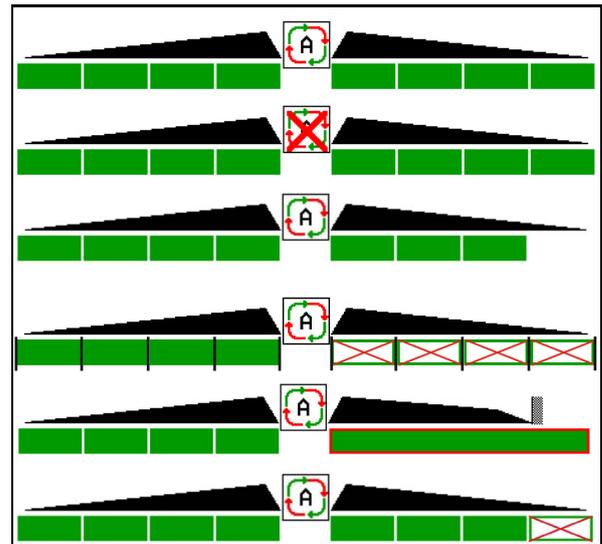


→ Dann Section Control am Düngerstreuer einschalten!

- Die Streuscheiben müssen drehen für den Modus Automatik.
Die Streuscheiben werden mit der im Menü Maschinendaten eingegebenen Drehzahl angetrieben.

Anzeige:

- Section Control eingeschaltet (Modus Automatik)
- Section Control ausgeschaltet (Modus Hand)
- Section Control eingeschaltet eine Teilbreite ausgeschaltet durch Section Control
- Section Control übersteuert durch manuelles Schieber schließen.
- Section Control übersteuert durch Grenzstreueinrichtung rechts
- Section Control übersteuert durch manuelles Teilbreiten schalten.



Streuscheibenantrieb mechanisch:

→ Section Control steuert maximal 8 Teilbreiten.

Streuscheibenantrieb hydraulisch:

→ Section Control steuert die Teilbreiten stufenlos.

12.7 Vorgehensweise beim Einsatz

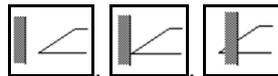
12.7.1 Einsatz Düngerstreuer mit mechanischem Streuscheibenantrieb

1. Menü Dünger am ISOBUS-Terminal auswählen:
 - o Daten laut Streutabelle eingeben.
 - o kein Wiegestreuer: Düngerkalibrierung durchführen.
2. Arbeitsmenü am ISOBUS-Terminal auswählen.
3. Zapfwelldrehzahl einstellen (wie in Streutabelle vorgegeben).

4. Anfahren und beide Schieber öffnen .

5. Wiegestreuer: :
 - o mit einer Kalibrierfahrt beginnen
 - oder
 - o Online-Kalibrieren durchführen (im Menü Maschinendaten einschalten).

6. Wird mit dem Grenz-/ Graben- oder Randstreuen begonnen:



Grenzstreuart und Feldrand (links / rechts) wählen und einschalten.

- Während des Streuens zeigt das Terminal das Arbeitsmenü. Von hier sind alle für das Streuen erforderlichen Einstellungen durchzuführen.
- Die ermittelten Daten werden zu dem gestarteten Auftrag gespeichert.

Nach dem Einsatz:

1.  Beide Schieber schließen.
2. Zapfwelle ausschalten.

12.7.2 Einsatz Düngerstreuer mit hydraulischem Streuscheibenantrieb

1. Menü Dünger am ISOBUS-Terminal auswählen:
 - o Daten laut Streutabelle eingeben.
 - o kein Wiegestreuer: Düngerkalibrierung durchführen.
2. Arbeitsmenü am ISOBUS-Terminal auswählen.
3. Traktorsteuergerät *rot* betätigen und so Steuerblock mit Hydrauliköl versorgen.



4.  Streuscheiben einschalten.

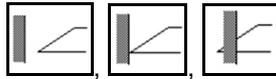


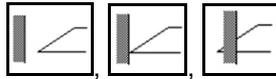
5. Anfahren und Schieber öffnen .



6. Wiegestreuer: :
 - o mit einer Kalibrierfahrt beginnen
 - oder
 - o Online-Kalibrieren durchführen (im Menü Maschinendaten einschalten).

7. Wird mit dem Grenz-/ Graben- oder Randstreuen begonnen:



 Grenzstreuart und Feldrand (links / rechts) wählen und einschalten.

- Während des Streuens zeigt das Terminal das Arbeitsmenü. Von hier sind alle für das Streuen erforderlichen Einstellungen durchzuführen.
- Die ermittelten Daten werden zu dem gestarteten Auftrag gespeichert.

Nach dem Einsatz:



1.  Beide Schieber schließen.



2.  Streuscheiben ausschalten.
3. Traktorsteuergerät *rot* betätigen und so Hydraulikölversorgung des Steuerblocks unterbrechen.

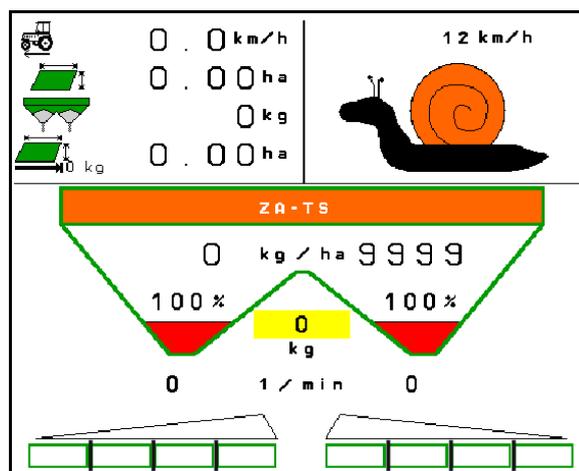
12.7.2.1 Vorgehensweise beim Streuen von Sonderstreugut fein

Im Arbeitsmenü wird der Modus Sonderstreugut fein und die vorgesehene Fahrgeschwindigkeit angezeigt.



Dazu im Menü Dünger:

- Sonderstreugut fein auswählen.
- Sonderstreugut kalibrieren.



1. Arbeitsmenü am ISOBUS-Terminal auswählen.
2. Streuscheibendrehzahl einstellen (wie in Streutabelle vorgegeben).
3. Anfahren und beide Schieber öffnen .
4. Schnell die vorgesehene Geschwindigkeit () erreichen und diese während des Streuens beibehalten.



WARNUNG

Überdosierung oder Unterdosierung mit Schneckenkorn.

Die gewünschte Ausbringungsmenge wird nur bei Einhaltung der eingegebenen Geschwindigkeit erreicht. Eine geschwindigkeitsproportionale Mengenausbringung ist nicht möglich.

13 Multifunktionsgriffe AUX-N

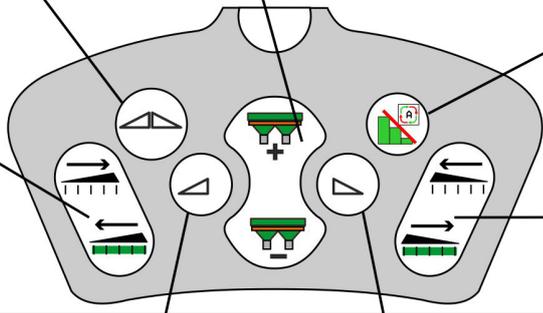


AUX-N - Auxiliary Control

Der Maschinenrechner unterstützt den AUX-N-Standard. Somit können die Funktionen der Maschine einem AUX-N konformen Multifunktionsgriff zugewiesen werden.

Multifunktionsgriffe AmaPilot+ und Fendt sind standardmäßig vorbelegt.

Belegung Multifunktionsgriff Fendt

Beide Schieber auf / zu	Ausbringmenge verringern / erhöhen	
Teilbreiten links zuschalten / abschalten		Section Control Hand / Automatik umschalten
	Schieber links Schieber rechts	Teilbreiten rechts zuschalten / abschalten

14 Multifunktionsgriff AmaPilot+

Über den AmaPilot+ können die Funktionen der Maschine ausgeführt werden.

AmaPilot+ ist ein AUX-N-Bedienelement mit frei wählbarer Tastenbelegung.

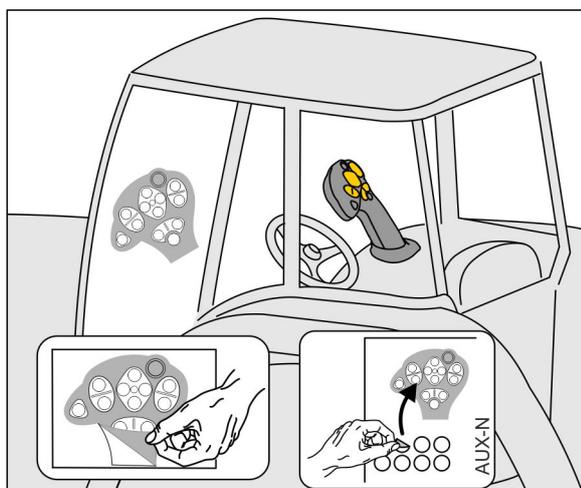
Eine Standard-Tastenbelegung ist für jede Amazone-ISOBUS-Maschine vorbelegt.

Die Funktionen sind auf 3 Ebenen verteilt und sind per Daumendruck wählbar.

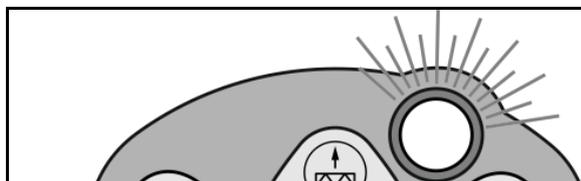
Neben der Standardebene können zwei weitere Bedienebenen geschaltet werden.



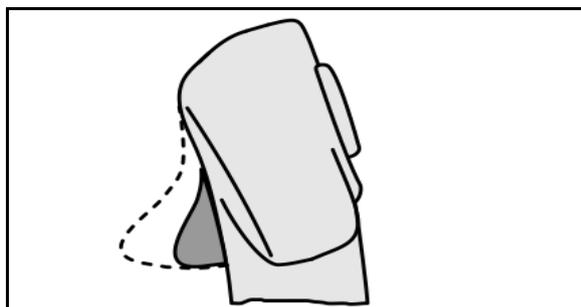
Eine Folie mit der Standardbelegung kann in die Kabine geklebt werden. Für eine frei wählbare Tastenbelegung kann die Standardbelegung überklebt werden.



- Standardebene,
Anzeige Leuchttaster grün.



- Ebene 2 bei gehaltenem Trigger auf der Rückseite,
Anzeige Leuchttaster gelb.



- Ebene 3 nach Drücken des Leuchttasters,
Anzeige Leuchttaster rot.

AmaPilot+ mit fester Belegung / Standardbelegung

Standardebene grün

Ausbringmenge verringern /erhöhen		Schieber links, rechts auf / zu	
Teilbreiten links zuschalten / abschalten			Teilbreiten rechts zuschalten / abschalten
Beide Schieber auf / zu			
Section Control Hand / Automatik umschalten			

Ebene 2 gelb

Ausbringmenge verringern /erhöhen		Schieber links, rechts auf / zu	
Ausbringmenge links verringern /erhöhen			Ausbringmenge rechts verringern /erhöhen
Beide Schieber auf / zu			
Ausbringmenge auf 100%			

Ebene 3 rot

Ausbringmenge verringern /erhöhen		Schieber links, rechts auf / zu	
Grenzstreufunktion links stufenweise ausschalten 			Grenzstreufunktion rechts stufenweise ausschalten
Grenzstreufunktion links stufenweise einschalten 			Grenzstreufunktion rechts stufenweise einschalten
Ausbringmenge 100%			
Streuweite beim Grenzstreuen verringern			
			Beidseitig Normalstreuen

15 Wartung und Reinigung



WARNUNG

Wartungs- und Reinigungsarbeiten nur bei ausgeschaltetem Streuscheiben- und Rührwellenantrieb vornehmen.

15.1 Reinigung



GEFAHR

Quetschgefahr für die Finger

Bei Betätigung der Schieber nicht in die Durchlassöffnung greifen!

Zur Reinigung des Düngerstreuers müssen die Schieber geöffnet werden, damit Wasser und Düngerreste ablaufen können.

Siehe Düngerbehälter entleeren, Seite 33.

15.2 Notizen vor einem Update der Software

In den Tabellen können die Einstellungen und Kalibrierwerte notiert werden.



Nach einem Reset oder Update der Software des Maschinenrechners müssen die Einstellungen und Kalibrierwerte neu eingegeben werden.

Randstreuen konfigurieren

Scheibensolldrehzahl				
Mengenreduzierung				
AutoTS schalten				

Grenzstreuen konfigurieren

Scheibensolldrehzahl				
Mengenreduzierung				
AutoTS schalten				

Grabenstreuen konfigurieren

Scheibensolldrehzahl				
Mengenreduzierung				
AutoTS schalten				

Benutzerprofil

Name des Benutzers				
Alarmgrenze Füllstand				
Mengenschritt				

Tastenbelegung konfigurieren

Seite 1		Seite 2	
Seite 3		Seite 4	

Multifunktionsanzeige konfigurieren

Zeile 1				
Zeile 2				
Zeile 3				
Zeile 4				

ISOBUS konfigurieren

UT Number				
Dokumentation				
TC Nummer				
SectionControl schalten				
Schaltpunkte einstellen				

Maschinenmenü

Abdrehverfahren				
Düngerfüllstand				
Quelle Geschwindigkeit				

Quelle Geschwindigkeit konfigurieren

Quelle Geschwindigkeit				
Radimpulse				
Simulierte Geschwindigkeit				



Wartung und Reinigung

Setup / Maschineneinstellungen

Steuermmodell				
---------------	--	--	--	--

Streuscheibenantrieb konfigurieren

Hydraulischer Antrieb				
Regelfaktor				

Schieber kalibrieren

Kalibrierposition links				
Kalibrierposition rechts				

Waage konfigurieren

Waage				
Parameter 1				
Parameter 2				

Limiter/AutoTS konfigurieren

Limiter/AutoTS				
Normalstreuen links				
Normalstreuen rechts				
Grenzstreuen links				
Grenzstreuen rechts				

Einleitsystemverstellung konfigurieren

Elektrische Verstellung				
Kalibrierposition links				
Kalibrierposition rechts				

Einschaltverzögerung, Ausschaltverzögerung

Einschaltverzögerung				
Ausschaltverzögerung				

16 Störung

16.1 Ausfall des Geschwindigkeitssignal vom ISO-Bus

Als Quelle des Geschwindigkeitssignals kann eine simulierte Geschwindigkeit im Menü Maschinendaten eingegeben werden.

Dies ermöglicht ein Weiterstreuen ohne ein Signal für die Geschwindigkeit.

Hierzu:

1. Simulierte Geschwindigkeit eingeben.
2. Während des Weiterstreuens die eingegebene simulierte Geschwindigkeit einhalten.



16.2 Anzeige am Bedienterminal

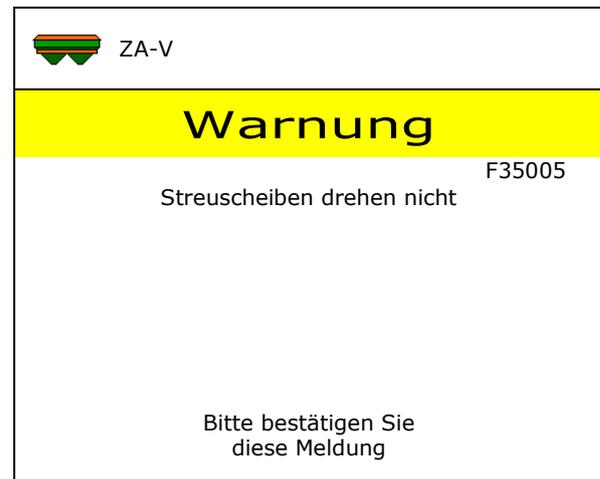
Eine Meldung wird angezeigt als:

- Hinweis
- Warnung
- Alarm

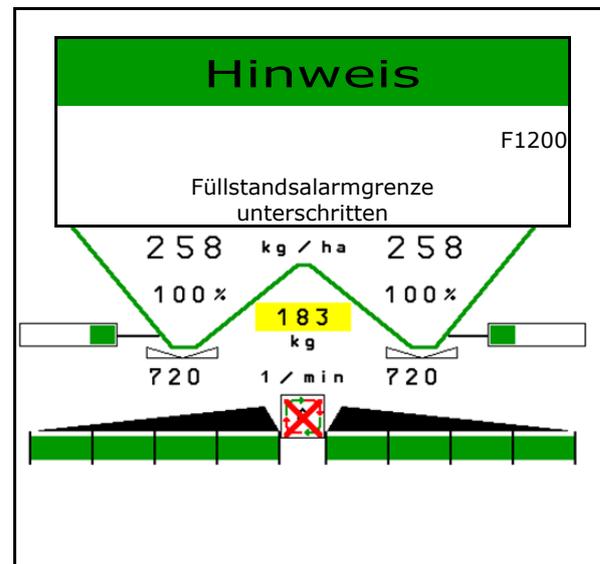
Angezeigt wird:

- die Nummer der Störung
- eine Textmeldung
- gegebenenfalls das Symbol des betreffenden Menüs

Warnung / Alarm:



Hinweis:



16.3 Störungstabelle

Nummer	Art	Ursache	Behebung
	Hinweis	Der Streuer hat das erwartete Terminal nicht am ISOBUS gefunden und sich stattdessen an einem anderen Terminal angemeldet.	
F35000	Hinweis	Die zulässige Zuladung für diesen Streuer wurde überschritten.	<ul style="list-style-type: none"> • So viel Dünger aus dem Behälter entfernen, dass die zulässige Zuladung nicht überschritten wird
F35001	Hinweis	Die automatische Teilbreitenschaltung lässt sich nur aktivieren, wenn die Streuscheiben eingeschaltet sind. Der aktuelle Wert der Streuscheibendrehzahl ist kleiner als 100 1/min.	<ul style="list-style-type: none"> • Streuscheibenantrieb erneut einschalten • Streuscheibenantrieb prüfen • Beschädigungen oder Unterbrechungen an der Kabelverbindung zum Drehzahlsensor beseitigen • Defekten Drehzahlsensor ersetzen
F35002	Hinweis	Die Füllmenge, die von der Waage gewogen wurde, ist geringer als eingestellte Alarmgrenze.	<ul style="list-style-type: none"> • Dünger nachfüllen
F35003	Alarm	Messwert des Sensors am linken Schieber ändert sich nicht, obwohl der Stellmotor des Schiebers eingeschaltet wurde.	<ul style="list-style-type: none"> • Beschädigungen oder Unterbrechungen an der Kabelverbindung zum Stellmotor beseitigen. • Schieber nach der Kalibrierung wieder in den Stellmotor einhängen • Defekten Stellmotor (EA380 oder EA379) ersetzen
F35004	Alarm	Messwert des Sensors am rechten Schieber ändert sich nicht, obwohl der Stellmotor des Schiebers eingeschaltet wurde.	<ul style="list-style-type: none"> • Beschädigungen oder Unterbrechungen an der Kabelverbindung zum Stellmotor beseitigen. • Schieber nach der Kalibrierung wieder in den Stellmotor einhängen • Defekten Stellmotor (EA380 oder EA379) ersetzen
F35005	Warnung	Nur Hydro: Obwohl im Arbeitsmenü die Taste zum Einschalten gedrückt wurde, wird keine Drehzahl an den Streuscheiben gemessen.	<ul style="list-style-type: none"> • Hydraulikversorgung des Streuers einschalten • Hydraulikschläuche korrekt an den Traktor anschließen • Defekten Kabelbaum (keine Spannung am Hydraulikventil) ersetzen • Beschädigungen oder Unterbrechungen an der Kabelverbindung zum Drehzahlsensor beseitigen. • Defekten Drehzahlsensor ersetzen
F35006	Hinweis	Der Schieber ist aktuell geöffnet und kann über den dargestellten Softkey geschlossen werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Schieber schließen
F35007	Hinweis	Die Drehzahl der Streuscheiben weicht um mindestens 10 % von der eingestellten Solldrehzahl ab.	<ul style="list-style-type: none"> • Solldrehzahl anpassen
F35008 F36802	Hinweis	Nur ZG-TS: Während die Schieber geöffnet sind, ist die Spannung des Winkelsensors an der Füllstandklappe in der Dosierkammer mindestens 15 Sekunden größer als 2 V.	<ul style="list-style-type: none"> • Dünger nachfüllen • Korrekten Bandbodenantrieb sicherstellen

F35009 F36803	Hinweis	Linker Füllstandsensor ist nicht betätigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Dünger nachfüllen • "Düngerbrücke" mit geeignetem Werkzeug im Behälter beseitigen • Beschädigung oder Unterbrechung der Verkabelung beseitigen • Defekten Füllstandsensor ersetzen
F35010 F36804	Hinweis	Der Wiegerechner NI113 hat das zuletzt ausgewertete Gewicht als ungültig gekennzeichnet. oder das Gewicht schwankt um mehr als 10 kg/s.	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 10 Sekunden warten, bis sich das Gewicht beruhigt hat. • Streuer von der ISOBUS Steckdose trennen und nach 10 Sekunden wieder anstecken. • Kalibrierung der Waage korrigieren • Defekte Wiegezelle ersetzen • Defekten Wiegerechner NI113 ersetzen
F35011	Hinweis	Die Mittelstellung der Lenkachse wurde nicht erreicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Hydraulik überprüfen
F35012 F36805	Hinweis	Als die Online- oder Offline Kalibrierung gestartet werden soll, sind laut Waage weniger als 500 kg im Behälter.	<ul style="list-style-type: none"> • Dünger nachfüllen
F35013		Das Arbeitsmenü wurde verlassen, während die Streuscheiben noch eingeschaltet sind.	<ul style="list-style-type: none"> • Streuscheiben ausschalten
F35015	Hinweis	Beim Betreten des Kalibrieremenüs war der linke Schieber geöffnet.	<ul style="list-style-type: none"> • Linken Schieber im Arbeitsmenü schließen
F35016	Hinweis	Der Automatikmodus im Section Control wurde erstmalig eingeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> • Hinweis lesen und quittieren
F35017	Warnung	Das Signal des Hydraulikdrucksensors des linken Streuscheibenantriebs ist kleiner als 0,5 V.	<ul style="list-style-type: none"> • Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Drucksensor beseitigen • Defekten Drucksensor (NH085) ersetzen
F35018	Warnung	Vom Wiegerechner (NI113) wurde 2 Sekunden lang keine Nachricht empfangen.	<ul style="list-style-type: none"> • Fehler in der Verkabelung zwischen Job-Rechner (NI164/NI181) und Wiegerechner (NI113) beheben • Defekten Wiegerechner (NI113) ersetzen
F35019	Hinweis	Beim Betreten des Kalibrieremenüs ist eine Geschwindigkeit vorhanden.	<ul style="list-style-type: none"> • Stehen bleiben mit dem Traktor • Simulierte Geschwindigkeit = 0 setzen
F35020	Hinweis	Die im Kalibrieremenü eingestellte Menge kann vom Streuer nicht ausgebracht werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbringmenge reduzieren
F35021	Hinweis	In den Düngereinstellungen wurde als Sonderstreugut "Schneckenkorn" ausgewählt.	<ul style="list-style-type: none"> • Hinweis lesen und quittieren
F35022	Hinweis	Während der Offline-Kalibrierung wurde die minimale Füllmenge unterschritten.	<ul style="list-style-type: none"> • Dünger nachfüllen
F35023	Hinweis	Die Parameter der Waage werden nach Beenden der Kalibrierung der Waage neu definiert.	

Störung

F35024	Hinweis	Der Task Controller hat den Wert für den Section Control State von 1 auf 0 geändert. Vielleicht wurde der Auftrag beendet, oder der GPS-Empfang ist ausgefallen.	<ul style="list-style-type: none"> • Auftrag starten • Section Control im Terminal einschalten • GPS-Empfang sicherstellen
F35025	Hinweis	Während der Online-Kalibrierung lag der neu berechnete Kalibrierfaktor fünfmal über 1,4 oder unter 0,6.	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfung am Schieber beseitigen
F35026	Hinweis	Benutzer versucht Section Control einzuschalten, aber die Voraussetzungen sind nicht erfüllt.	<ul style="list-style-type: none"> • Streuscheiben einschalten • Section Control des Terminals einschalten
F35027	Hinweis	Bei der Kalibrierung wurde ein Wert eingegeben oder ermittelt, der außerhalb gültiger Toleranzen liegt.	<ul style="list-style-type: none"> • kalibriertes System mechanisch kontrollieren
F35028	Warnung	Die Wetterstation liefert keine gültigen Winddaten.	<ul style="list-style-type: none"> • Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zur Wetterstation beseitigen. • defekte Wetterstation NH174 ersetzen
F35029	Alarm	Die Spannung des Winkelgebers an der Reinigungshaube ist größer als 4,5 oder kleiner als 0,5 V	<ul style="list-style-type: none"> • Beschädigung der Verkabelung beseitigen • defekten Winkelsensor ersetzen
F35030	Alarm	Die Spannung des Winkelgebers an der Reinigungshaube ist größer als 1,6 V	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigungshaube schließen
F35031	Warnung	Vom Maschinenrechner Einleitsystemverstellung (NI125) werden keine Nachrichten empfangen.	<ul style="list-style-type: none"> • Fehler in der Verkabelung zwischen Job-Rechner (NI164/NI181) und Maschinenrechner Einleitsystemverstellung (NI125) beheben
F35032	Warnung	Das Signal des Hydraulikdrucksensors des rechten Streuscheibenantriebs ist kleiner als 0,5 V.	<ul style="list-style-type: none"> • Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Drucksensor beseitigen
F35033	Hinweis	Während der Kalibrierung war die Spannung am Winkelsensor der Füllstandklappe in der Dosierkammer des ZG-TS für 20 Sekunden größer als 2,0 V.	<ul style="list-style-type: none"> • Vor dem Abdrehen Dünger nachfüllen
F35034	Hinweis	Während der offline Kalibrierung lag der neu berechnete Kalibrierfaktor über 1,4 oder unter 0,6.	<ul style="list-style-type: none"> • Schieber auf Verstopfungen kontrollieren
F35035	Warnung	Die gewünschte Ausbringmenge kann bei der Arbeitsbreite und Geschwindigkeit nicht ausgebracht werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Geschwindigkeit verringern
F35036	Warnung	Bewegung der Achse trotz geschlossener Sperrventile erkannt.	<ul style="list-style-type: none"> • Händler kontaktieren
F35040	Hinweis	Das ISOBUS-Geschwindigkeitssignal, das im Menü "Quelle Geschwindigkeit konfigurieren" ausgewählt wurde, ist nicht verfügbar.	<ul style="list-style-type: none"> • Im Menü "Quelle Geschwindigkeit konfigurieren" ein verfügbares Signal oder die simulierte Geschwindigkeit auswählen
F35041	Alarm	Der ISOBUS Shortcut Button des Terminals wurde gedrückt (z.B. Ein/Aus Taste am AmaTron oder Pilzkopfschalter am CCI-Terminal).	<ul style="list-style-type: none"> • Shortcut Button lösen
F35042	Alarm	Der ISOBUS Shortcut Button des Terminals wurde gelöst (z.B. Ein/Aus Taste am AmaTron oder Pilzkopfschalter am CCI-Terminal).	<ul style="list-style-type: none"> • Meldung bestätigen

F35043	Hinweis	Einleitsystemmotor befindet sich beim Streuen am Anschlag.	<ul style="list-style-type: none"> • Querverteilung prüfen.
F35044	Warnung	FlowCheck hat über einen längeren Zeitraum einen zu geringen Druck in Vorlauf des linken Hydraulikmotors gemessen.	<ul style="list-style-type: none"> • Behälter links auf Verstopfung kontrollieren
F35046	Hinweis	Eine Traktor ECU sendet auf dem ISOBUS ein Geschwindigkeitssignal >0km/h während eine simulierte Geschwindigkeit eingestellt war.	<ul style="list-style-type: none"> • korrekte Geschwindigkeitsquelle im Menü "Quelle Geschwindigkeit konfigurieren" auswählen
F35047	Warnung	Vom Drehzahlsensor am linken Rührwerk werden keine Impulse empfangen, während das elektrische Rührwerk eingeschaltet ist.	<ul style="list-style-type: none"> • Blockade im Rührwerk entfernen
F35048	Warnung	Vom Drehzahlsensor am rechten Rührwerk werden keine Impulse empfangen, während das elektrische Rührwerk eingeschaltet ist.	<ul style="list-style-type: none"> • Blockade im Rührwerk entfernen
F35049	Warnung	Das Signal vom Winkelsensor des linken Schiebers ist kleiner als 0,5 V.	<ul style="list-style-type: none"> • Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Winkelsensor beseitigen
F35050	Warnung	Das Signal vom Winkelsensor des rechten Schiebers ist kleiner als 0,5 V.	<ul style="list-style-type: none"> • Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Winkelsensor beseitigen
F35051	Warnung	Das Signal vom Wegmesssystem des Linearantriebs für den linken Limiter ist kleiner als 0,5 V.	<ul style="list-style-type: none"> • Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Linearantrieb beseitigen
F35052	Warnung	Das Signal vom Wegmesssystem des Linearantriebs für den rechten Limiter ist kleiner als 0,5 V.	<ul style="list-style-type: none"> • Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Linearantrieb beseitigen
F35053	Warnung	Obwohl der Linearantrieb am linken Limiter eingeschaltet ist, ändert sich nicht der Spannungswert des Wegmesssystems in diesem Antrieb.	<ul style="list-style-type: none"> • Blockade des Limiters beseitigen
F35054	Warnung	Obwohl der Linearantrieb am rechten Limiter eingeschaltet ist, ändert sich nicht der Spannungswert des Wegmesssystems in diesem Antrieb.	<ul style="list-style-type: none"> • Blockade des Limiters beseitigen
F35055	Warnung	Das Signal vom Wegmesssystem des Linearantriebs für das linke Einleitsystem ist kleiner als 0,5 V.	<ul style="list-style-type: none"> • Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Linearantrieb beseitigen • defekten Linearantriebs (EA355) ersetzen
F35056	Warnung	Das Signal vom Wegmesssystem des Linearantriebs für das rechte Einleitsystem ist kleiner als 0,5 V.	<ul style="list-style-type: none"> • Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Linearantrieb beseitigen • defekten Linearantrieb (EA355) ersetzen
F35057	Warnung	Obwohl der Linearantrieb am linken Einleitsystem eingeschaltet ist, ändert sich nicht der Spannungswert des Wegmesssystems in diesem Antrieb.	<ul style="list-style-type: none"> • Blockade der Einleitsystemverstellung beseitigen.
F35058	Warnung	Obwohl der Linearantrieb am rechten Einleitsystem eingeschaltet ist, ändert sich nicht der Spannungswert des Wegmesssystems in diesem Antrieb.	<ul style="list-style-type: none"> • Blockade der Einleitsystemverstellung beseitigen
F35059	Warnung	Das Signal vom Wegmesssystem des Linearantriebs am linken AutoTS Getriebe ist kleiner als 0,5 V.	<ul style="list-style-type: none"> • Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Linearantrieb beseitigen
F35060	Warnung	Das Signal vom Wegmesssystem des Linearantriebs am rechten AutoTS Getriebe ist kleiner als 0,5 V.	<ul style="list-style-type: none"> • Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Linearantrieb beseitigen

Störung

F35061	Warnung	Der Sensorwert des Linearantriebs für die linke Auto TS Schaufel ändert sich nicht und hat nicht den geforderten Wert.	<ul style="list-style-type: none"> • Auto TS erneut schalten
F35062	Warnung	Der Sensorwert des Linearantriebs für die rechte Auto TS Schaufel ändert sich nicht und hat nicht den geforderten Wert.	<ul style="list-style-type: none"> • Auto TS erneut schalten
F35063	Hinweis	Bei Einsatz des mobilen Prüfstandes wurde die Position für das Einleitsystem errechnet, die kleiner als 0 oder größer als 60 wäre.	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellung der Maschine anhand der Streutabelle kontrollieren
F35064	Hinweis	Der Section Control State wechselt von 1 nach 0. Automatische Teilbreitenschaltung wurde vom Streuer oder vom Terminal deaktiviert.	<ul style="list-style-type: none"> • Streuscheiben einschalten • Grenz-/ Grabenstreuen ausschalten • Streuer im Automatikmodus nicht von Hand bedienen • andere Fehler beseitigen (z.B. Sensor Schieber ausgefallen) • Abdrehmenü oder Maschinenmenü verlassen
F35065	Warnung	Das Signal vom Winkelsensor an der Füllstandklappe in der Dosierkammer des ZG-TS ist kleiner als 0,5 V.	<ul style="list-style-type: none"> • Beschädigung oder Unterbrechung der Verkabelung beseitigen
F35066 F36807	Hinweis	rechter Füllstandsensoren ist nicht betätigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Dünger nachfüllen • "Düngerbrücke" mit geeignetem Werkzeug im Behälter beseitigen • Beschädigung oder Unterbrechung der Verkabelung beseitigen • defekten Füllstandsensoren ersetzen
F35068	Hinweis	Zu starkes Rauschen im Signal des Sensors oder von dem Sensor werden keine CAN-Botschaften empfangen.	<ul style="list-style-type: none"> • Maschinenstecker des Streuers trennen und wieder verbinden
F35069	Warnung	Kommunikation zu den ArgusTwin Sensoren wurde unterbrochen.	<ul style="list-style-type: none"> • Beschädigung der Verkabelung beseitigen
F35070	Warnung	Kommunikation zu den ArgusTwin Sensoren wurde unterbrochen.	<ul style="list-style-type: none"> • Beschädigung der Verkabelung beseitigen
F35071	Warnung	FlowCheck hat über einen längeren Zeitraum einen zu geringen Druck in Vorlauf des rechten Hydraulikmotors gemessen.	<ul style="list-style-type: none"> • Behälter links auf Verstopfung kontrollieren.
F35072	Hinweis	In den Einstellungen der Maschine wurden Änderungen gemacht, die einen Neustart des Job-Rechners erfordern.	
F35073	Warnung	Bei eingeschaltetem Automatikmodus wurde waren alle Teilbreiten länger als 10 Sekunden außerhalb der Feldgrenze.	
F35074	Warnung	Ein Signal des Neigungssensors (BEL.035) ist kleiner als 2 mA oder größer als 22 mA. Neigung beträgt länger als 30 Sekunden genau 0°. Die Neigung wurde vom Wiegerechner nicht übertragen.	<ul style="list-style-type: none"> • Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel des Neigungssensors beseitigen • Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel des Wiegerechners beseitigen

F35077	Warnung	Das Signal der hinteren linken Wiegezele ist kleiner als 4 mA..	<ul style="list-style-type: none"> • Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zur Wiegezele beseitigen • Defekte Wiegezele ersetzen
F35078	Warnung	Das Signal der hinteren rechten Wiegezele ist kleiner als 4 mA.	<ul style="list-style-type: none"> • Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zur Wiegezele beseitigen • Defekte Wiegezele ersetzen
F35079	Warnung	Das Signal der vorderen rechten Wiegezele ist kleiner als 4 mA.	<ul style="list-style-type: none"> • Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zur Wiegezele beseitigen • Defekte Wiegezele ersetzen
F35080	Warnung	Die Geschwindigkeit ist größer als 25 km/h und die Streuscheiben drehen mit mehr als 100 min ⁻¹ .	<ul style="list-style-type: none"> • Streuscheiben ausschalten
F35081	Warnung	Die zur Windkompensation benötigte Streuscheibendrehzahl übersteigt die zulässige, maximale Streuscheiben-Drehzahl.	<ul style="list-style-type: none"> • Bei zu starkem Wind wird empfohlen das Düngerstreuen einzustellen.
F35082	Warnung	Stark böiger Wind erkannt.	<ul style="list-style-type: none"> • Böigkeit des Windes überprüfen. Bei zu böigem Wind wird empfohlen, das Streuen einzustellen. • Falls kein böiger Wind vorhanden ist, Wetterstation überprüfen
F35083	Warnung	Die Einstellungsgrenzen des Düngerstreuers sind erreicht. Der Windeinfluss kann nicht mehr vollständig ausgeglichen werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Bei zu starkem Wind wird empfohlen das Düngerstreuen einzustellen.
F35084	Warnung	Die Streuscheibe TS10 wird von WindControl nicht unterstützt.	<ul style="list-style-type: none"> • Streuscheibe auf TS20 oder TS30 umbauen. Andernfalls Maschine ohne WindControl betreiben.
F35085	Warnung	Von der Traktor ECU wurde das Signal empfangen, dass die Zündung ausgeschaltet wurde, während die Streuscheiben ausgeschaltet waren und die Geschwindigkeit < 0,5 km/h war.	
F35087	Warnung	Während der Online-Kalibrierung lag der neu berechnete Kalibrierfaktor mehrfach über 1,4 oder unter 0,6	<ul style="list-style-type: none"> • Schieberöffnungen auf Verstopfung kontrollieren
F35089	Hinweis	Die Lenkachse wurde nicht kalibriert.	<ul style="list-style-type: none"> • Lenkachse kalibrieren.
F35090	Alarm	Der zur Ermittlung des Radwinkels benötigte Sensor sendet ungültige Werte.	<ul style="list-style-type: none"> • Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Radwinkelsensor beseitigen.
F35091	Alarm	Der für die automatische Lenkung benötigte Drehgeschwindigkeitssensor ist ausgefallen.	<ul style="list-style-type: none"> • Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Drehgeschwindigkeitssensor beseitigen
F35092	Alarm	Der ZG-Job-Rechner reagiert nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum ZG-Job-Rechner beseitigen
F35093	Alarm	Die Mittelstellung der Lenkachse wurde nicht erreicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Ansteuerung der Sperr- und Proportionalventile überprüfen
F35094	Warnung	Im Behälter sind weniger als 300 kg und FlowCheck meldet einen zu geringen Druck am linken Streuscheibenantrieb.	<ul style="list-style-type: none"> • Dünger nachfüllen

Störung

F35095	Warnung	Im Behälter sind weniger als 300 kg und FlowCheck meldet einen zu geringen Druck am rechten Streuscheibenantrieb.	<ul style="list-style-type: none"> • Dünger nachfüllen
F35096	Hinweis	Die Wetterstation ist nicht vollständig ausgeklappt. Die WindControl-Regelung wird vorübergehend unterbrochen.	<ul style="list-style-type: none"> • Wetterstation über Softkey ausfahren
F35097	Hinweis	Das Signal des Wegmesssystems vom WindControl Aktor wird nicht mehr empfangen.	Wind Control Aktor überprüfen
F35098	Warnung	Die Klapphalterung der Wetterstation ist blockiert.	<ul style="list-style-type: none"> • Blockierung oder Schwergängigkeit überprüfen und beseitigen
F35099	Alarm	Die Position der Lenkachse hat sich ohne Ansteuerung verändert.	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrwerk und Radwinkelsensor überprüfen.
F35100	Hinweis	Die Funktion Waage justieren kann nur ausgeführt werden, wenn mindestens 500 kg im Behälter sind.	
F35102	Warnung	Vom linken Drehmomentsensor wurden länger als 5 Sekunden keine Nachrichten empfangen.	<ul style="list-style-type: none"> • Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Drehmomentsensor beseitigen.
F35103	Warnung	Vom rechten Drehmomentsensor wurden länger als 5 Sekunden keine Nachrichten empfangen.	<ul style="list-style-type: none"> • Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Drehmomentsensor beseitigen.
F35104	Warnung	Das Signal der vorderen linken Wiegezeile ist kleiner als 4 mA.	<ul style="list-style-type: none"> • Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zur Wiegezeile beseitigen.
F35105	Warnung	Das Signal der vorderen linken Wiegezeile ist kleiner als 4 mA.	<ul style="list-style-type: none"> • Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zur Wiegezeile beseitigen.
F35106	Warnung	Der Sensor zur Positionserfassung der Klapphalterung ist kleiner als 0,5 V.	<ul style="list-style-type: none"> • Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum WindControl-Aktuator beseitigen.
F35107	Alarm	Die erfasste Position der Lenkachse ändert sich trotz einer Ansteuerung nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Ansteuerung der Sperr- und Proportionalventile überprüfen
F35108	Hinweis	Die Kalibrierung der Lenkachse darf nur im Stillstand durchgeführt werden.	
F35115	Hinweis	Der Behälter kann nur im Stillstand entleert werden, wenn die Streuscheiben ausgeschaltet sind.	
F35116	Warnung	Die zur Windkompensation benötigte Einleitsystemposition übersteigt das einstellbare Maximum.	<ul style="list-style-type: none"> • Bei zu starkem Wind wird empfohlen das Düngerstreuen einzustellen.
F35117	Warnung	Die berechneten Winddaten sind unplausibel.	<ul style="list-style-type: none"> • Schwergängigkeit des Fallschutzes beseitigen
F35118	Warnung	Die erlaubte Fahrgeschwindigkeit bei Verstellung der Position der Klapphalterung wurde überschritten.	<ul style="list-style-type: none"> • Geschwindigkeit bei Verstellung der Klapphalterung unter den angegebenen Zahlenwert reduzieren.

F35119	Warnung	Die erlaubte Fahrgeschwindigkeit bei Verstellung der Position der Klapphalterung wurde überschritten.	<ul style="list-style-type: none"> • Geschwindigkeit bei Verstellung der Klapphalterung unter den angegebenen Zahlenwert reduzieren.
F35138	Warnung	FlowControl hat links einen deutlich kleineren Kalibrierfaktor eingestellt als rechts.	<ul style="list-style-type: none"> • Düngereinstellungen prüfen (Streuscheibe, Teleskoptyp, Teleskopposition) • Zustand der Streuscheiben prüfen. Verschlossene Teile ersetzen. • Schieber kalibrieren
F35139	Warnung	FlowControl hat rechts einen deutlich kleineren Kalibrierfaktor eingestellt als links.	<ul style="list-style-type: none"> • Düngereinstellungen prüfen (Streuscheibe, Teleskoptyp, Teleskopposition) • Zustand der Streuscheiben prüfen. Verschlossene Teile ersetzen • Schieber kalibrieren
F35142	Warnung	Öl ist zu heiß geworden.	<ul style="list-style-type: none"> • Maschine ausschalten und Öl abkühlen lassen
F35144	Warnung	Es wird kein Signal vom Temperatursensor empfangen.	
F35152	Warnung	Der Gierratensensor meldet einen Fehler beim Selbsttest.	<ul style="list-style-type: none"> • Stablen Anbau des Sensors sicherstellen. Schwingungen vermeiden. • Erst Zündung einschalten und Job-Rechner starten lassen, dann Motor starten • Defekten Sensor ersetzen
F35161	Warnung	Argus regelt das Einleitsystem einseitig oder beidseitig für eine Toleranzzeit von 10s (einstellbar) gegen den mechanischen Anschlag.	<ul style="list-style-type: none"> • Streubild prüfen mit EasyCheck. • Streuscheiben wechseln. • Argussensoren reinigen • Warnschwelle Fehlermeldung im Setup anpassen
F35201 -F35214	Warnung	ArgusTwin Sensor hat einen Fehler gemeldet oder es wurde keine Nachricht mehr von diesem Sensor empfangen.	<ul style="list-style-type: none"> • Spannungsversorgung des Streuers trennen und wieder verbinden
F35215 – F32228	Warnung	Andauerndes Rauschen des Messwertes des Argussensors während der Leerlaufmessung.	<ul style="list-style-type: none"> • Spannungsversorgung des Streuers trennen und wieder verbinden
F35229 – F35240	Warnung	Sensor meldet Fehlerzustand während des Streubetriebs.	<ul style="list-style-type: none"> • Spannungsversorgung des Streuers trennen und wieder verbinden
F35341	Warnung	Das Signal vom Wegmesssystem des Linearantriebs MEL021 für das linke Einleitsystem ist kleiner als 2 mA oder größer als 22 mA.	<ul style="list-style-type: none"> • Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum linearantrieb (EA355) ersetzen
F35342	Warnung	Das Signal vom Wegmesssystem des Linearantriebs MEL021 für das rechte Einleitsystem ist kleiner als 2 mA oder größer als 22 mA.	<ul style="list-style-type: none"> • Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum linearantrieb (EA355) ersetzen
F35243	Hinweis	Der eingetragene Kalibrierfaktor liegt außerhalb des plausiblen Bereiches von 0,4 bis 1,45.	

Störung

F35247	Warnung	Messwert des Sensors am linken Schieber ändert sich nicht, obwohl der Stellmotor des Schiebers eingeschaltet wurde.	<ul style="list-style-type: none"> • Blockade beseitigen. Dazu Schieber über Entleermenü öffnen • Beschädigungen oder Unterbrechungen an der Kabelverbindung zum Stellmotor beseitigen • Schieber nach der Kalibrierung wieder in den Stellmotor einhängen • Defekten Stellmotor (EA461) ersetzen
F35249	Warnung	Messwert des Sensors am rechten Schieber ändert sich nicht, obwohl der Stellmotor des Schiebers eingeschaltet wurde.	<ul style="list-style-type: none"> • Blockade beseitigen. Dazu Schieber über Entleermenü öffnen. • Beschädigungen oder Unterbrechungen an der Kabelverbindung zum Stellmotor beseitigen • Schieber nach der Kalibrierung wieder in den Stellmotor einhängen • Defekten Stellmotor (EA461) ersetzen
F35250	Warnung	Die Stromaufnahme des Stellmotors am linken Einleitsystem liegt über 7,5 A.	<ul style="list-style-type: none"> • Blockade des Einleitsystems beseitigen • Defekten Stellmotor (EA355) ersetzen
F35252	Warnung	Das Signal vom Wegmesssystem des linken Schiebers ist kleiner als 0,5 V	<ul style="list-style-type: none"> • Beschädigungen oder Unterbrechungen an der Kabelverbindung zum Stellmotor beseitigen
F35253	Warnung	Das Signal vom Wegmesssystem des rechten Schiebers ist kleiner als 0,5 V.	<ul style="list-style-type: none"> • Beschädigungen oder Unterbrechungen an der Kabelverbindung zum Stellmotor beseitigen
F35259	Warnung	Die Stromaufnahme des Stellmotors am rechten Einleitsystem liegt über 7,5 A.	<ul style="list-style-type: none"> • Blockade des Einleitsystems beseitigen • defekten Stellmotor (EA355) ersetzen
F35261	Warnung	Die Stromaufnahme der Streufächerbeleuchtung ist zu hoch.	<ul style="list-style-type: none"> • Lampe und Kabelbaum prüfen • Defekte Lampe (NA297) ersetzen • Defekten Kabelbaum ersetzen
F35264	Warnung	Signal des Winkelsensors Arbeitsmodus Schiebereinheit (BEL105) außerhalb des zulässigen Signalbereichs von 2..22mA.	<ul style="list-style-type: none"> • Sensor BEL105 prüfen • Anschlusskabel Sensor prüfen
F35265	Warnung	Der Bandbodenantrieb wurde eingeschaltet, aber es wird keine Bandbodengeschwindigkeit erkannt.	<ul style="list-style-type: none"> • Hydraulikversorgung prüfen
F35266	Warnung	Die Stromaufnahme der Behälterbeleuchtung ist zu hoch.	<ul style="list-style-type: none"> • Lampe und Kabelbaum prüfen • Defekte Lampe ersetzen • Defekten Kabelbaum ersetzen
F35267	Warnung	Das Signal vom Wegmesssystem des Linearantriebs am rechten AutoTS Getriebe ist kleiner als 0,5 V.	<ul style="list-style-type: none"> • Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Linearantrieb beseitigen
F35268	Warnung	Das Signal vom Wegmesssystem des Linearantriebs am linken AutoTS Getriebe ist kleiner als 0,5 V.	<ul style="list-style-type: none"> • Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Linearantrieb beseitigen

F35269	Warnung	Der Sensorwert des Linearantriebs für die rechte AutoTS Schaufel erreicht nicht den geforderten Wert (Kalibrierter Wert +/- 3 mm).	<ul style="list-style-type: none"> • AutoTS erneut schalten • Verschmutzungen auf der Streuscheibe beseitigen • AutoTS neu kalibrieren • Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Linearantrieb beseitigen • defekten Linearantrieb (EA477) ersetzen
F35270	Warnung	Der Sensorwert des Linearantriebs für die linke AutoTS Schaufel erreicht nicht den geforderten Wert (Kalibrierter Wert +/- 3 mm).	<ul style="list-style-type: none"> • AutoTS erneut schalten • Verschmutzungen auf der Streuscheibe beseitigen • AutoTS neu kalibrieren • Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Linearantrieb beseitigen • defekten Linearantrieb (EA477) ersetzen
F35281		Der Signalwert der Wiegezele Deichsel ist kleiner als 2 mA oder größer als 22 mA.	<ul style="list-style-type: none"> • Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel der Wiegezele beseitigen • defekten Wiegezele ersetzen
F35282		Der Signalwert der Wiegezele Achse ist kleiner als 2 mA oder größer als 22 mA.	<ul style="list-style-type: none"> • Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel der Wiegezele beseitigen • defekten Wiegezele ersetzen
F35283		Die zulässige Zuladung für dieses Streuermmodell wurde überschritten.	<ul style="list-style-type: none"> • So viel Streugut aus dem Behälter entfernen, dass die zulässige Zuladung nicht überschritten wird
F35293	Warnung	Die Stromaufnahme des Stellmotors am linken Schieber liegt über 6A.	<ul style="list-style-type: none"> • Blockade des Schiebers beseitigen
F35294	Warnung	Die Stromaufnahme des Stellmotors am rechten Schieber liegt über 6A.	<ul style="list-style-type: none"> • Blockade des Schiebers beseitigen
F35305	Hinweis	Während einer Kalibrierfahrt fällt der Behälterinhalt unter 300 kg.	<ul style="list-style-type: none"> • Anhalten und Kalibrierfahrt beenden
F35306	Hinweis	Während der Fahrt wurde die Taste zum Starten oder Beenden der Kalibrierfahrt betätigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Anhalten und Kalibrierfahrt starten oder beenden
F35307	Hinweis	Behälterfüllstand zu gering für Kalibrierfahrt.	<ul style="list-style-type: none"> • Dünger nachfüllen
F35308	Hinweis	Während der automatischen Kalibrierung lag der neu berechnete Kalibrierfaktor zweimal unter 0,5.	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfung am Schieber beseitigen • Dünger manuell kalibrieren • Waage neu kalibrieren • Sonderstreugut fein einstellen
F35309	Warnung	Eine Spannung größer/gleich 3V oder kleiner 0V am Ausgang des Job-Rechners zum Sperrventil links ist detektiert, während das Ventil nicht angesteuert wird.	<ul style="list-style-type: none"> • Kabelbaum prüfen • Job-Rechner prüfen
F35310	Warnung	Eine Spannung größer/gleich 3V oder kleiner 0V am Ausgang des Job-Rechners zum Sperrventil rechts ist detektiert, während das Ventil nicht angesteuert wird.	<ul style="list-style-type: none"> • Kabelbaum prüfen • Job-Rechner prüfen
F35311	Warnung	Vom Gierratensensor werden nicht alle benötigten Signale empfangen.	<ul style="list-style-type: none"> • Kabelbaum prüfen • Gierratensensor prüfen

Störung

F35312	Warnung	Nach Start der Maschine wurde keine gültige Kalibrierung gefunden oder der Kalibriervorgang der Lenkung wurde abgebrochen.	<ul style="list-style-type: none"> • Lenkung und Gierratensensor kalibrieren, siehe Betriebsanleitung
F35313	Hinweis	Die Impulse der Raddrehzahlsensoren der Maschine sind nicht kalibriert und der Lenkungsmodus der Maschine soll gewechselt werden oder die Kalibrierung der Raddrehzahlsensoren wird ohne gültige Kalibrierwerte abgebrochen.	<ul style="list-style-type: none"> • Impulse der Raddrehzahlsensoren kalibrieren, siehe Betriebsanleitung
F35315	Warnung	Während der Kalibrierung Impulse der Raddrehzahlsensoren hat der linke Sensor keine Impulse gezählt, während der rechte Sensor mehr als 100 Impulse gezählt hat.	<ul style="list-style-type: none"> • Kabelbaum prüfen • Geschwindigkeitssensor links prüfen
F35316	Warnung	Während der Kalibrierung Impulse der Raddrehzahlsensoren hat der rechte Sensor keine Impulse gezählt, während der linke Sensor mehr als 100 Impulse gezählt hat.	<ul style="list-style-type: none"> • Kabelbaum prüfen • Geschwindigkeitssensor rechts prüfen
F35317	Alarm	Der Basisrechner hat einen internen Fehler erkannt (z.B. einen Überstrom). Alle Ausgänge des Basisrechners werden abgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> • Maschine stromlos schalten, indem der ISOBUS Stecker getrennt wird. • Maschine neu starten • Tritt der Fehler erneut auf, bitte an den Kundendienst wenden
F35318	Warnung	Die Maschine befindet sich nicht im Kalkmodus und der Limiter Kalk befindet sich in Arbeitsposition.	<ul style="list-style-type: none"> • Limiter Kalk über die Hydraulikansteuerung wieder in Parkposition schwenken • Arbeitsstellungssensor Limiter überprüfen
F35320	Warnung	Die Übertragung der Produktdaten ist fehlgeschlagen z.B., weil die Verbindung zwischen Smartphone und Bluetooth-Adapter abgebrochen ist.	<ul style="list-style-type: none"> • Verbindung zwischen Smartphone und Maschine prüfen • Prüfen, ob ein freier Platz in der Produktdatenbank der Maschine vorhanden ist • Übertragung erneut starten • mySpreader ggf. neustarten • mySpreader App ggf. aktualisieren
F35321	Hinweis	Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine Produktdatenübertragung aus der MySpreader-App an die Maschine gestartet wurde.	
F35323	Alarm	Das Sensorsignal liegt außerhalb des zulässigen Bereiches von 2mA - 22 mA.	<ul style="list-style-type: none"> • Kabelbaum prüfen • Achswinkelsensor prüfen
F35324	Hinweis	Beim aktiven Streuen registriert der Leermeldesensor einen geringen Füllstand.	<ul style="list-style-type: none"> • Behälter befüllen
F35325	Warnung	Die Streuscheiben wurden eingeschaltet und es wurde keine Streuscheibendrehzahl erkannt.	<ul style="list-style-type: none"> • Drehzahlsensor Streuscheibe prüfen • Hydraulikventil Streuscheibe prüfen • Kabelbaum prüfen
F35326	Warnung	Das linke Rührwerk ist auch nach mehrmaligem Reversieren noch blockiert.	<ul style="list-style-type: none"> • Rührwerk auf Blockierungen überprüfen und ggf. beseitigen
F35327	Warnung	Das rechte Rührwerk ist auch nach mehrmaligem Reversieren noch blockiert.	<ul style="list-style-type: none"> • Rührwerk auf Blockierungen überprüfen und ggf. beseitigen
F35328	Warnung	Über das linke Rührwerk fließen weniger als 200mA Minimalstrom, während es angesteuert wird.	<ul style="list-style-type: none"> • Kabelbaum prüfen • Job-Rechner prüfen

F35329	Warnung	Über das rechte Rührwerk fließen weniger als 200mA Minimalstrom, während es angesteuert wird.	<ul style="list-style-type: none"> • Kabelbaum prüfen • Job-Rechner prüfen
F35330	Warnung	Allgemeiner Fehler dessen Ursache nicht bestimmt werden konnte.	<ul style="list-style-type: none"> • Job-Rechner neu starten • Bei Wiederauftreten liegt ein Job-Rechner Defekt nahe. In dem Fall bitte an den Kundendienst wenden
F35331	Warnung	Die Ansteuerung des Bauteils kann nicht mehr erfolgen, da die Verbindung zum Bauteil unterbrochen ist.	<ul style="list-style-type: none"> • Stecker und Pins am Job-Rechner und am Bauteil prüfen • Kabelbaum auf Leitungsbruch überprüfen • in der Meldung beschriebenes Bauteil prüfen
F35332	Warnung	An einem Ausgang des Job-Rechners zu einem sicherheitskritischen Bauteil wurde eine Spannung gemessen, obwohl das Bauteil nicht angesteuert wurde.	<ul style="list-style-type: none"> • Stecker und Anschlüsse am Job-Rechner prüfen • Kabelbaum prüfen • in der Meldung beschriebenes Bauteil prüfen
F35333	Warnung	Ein zu hoher Strom am Job-Rechner Ausgang wurde gemessen. Dies kann durch einen Kurzschluss in den Leitungen entstehen oder wenn das Bauteil überlastet wird. Löst ab 8A Strom aus.	<ul style="list-style-type: none"> • Kabelbaum prüfen • in der Meldung beschriebenes Bauteil prüfen
F35334	Warnung	Ein Strom am Job-Rechner Ausgang wurde gemessen, obwohl dieser Ausgang nicht angesteuert wurde.	<ul style="list-style-type: none"> • Kabelbaum prüfen • in der Meldung beschriebenes Bauteil prüfen
F35335	Alarm	Allgemeiner Fehler dessen Ursache nicht bestimmt werden konnte.	<ul style="list-style-type: none"> • Job-Rechner neu starten • Bei Wiederauftreten liegt ein Job-Rechner Defekt nahe. In dem Fall bitte an den Kundendienst wenden
F35336	Alarm	Die Ansteuerung des Bauteils kann nicht mehr erfolgen, da die Verbindung zum Bauteil unterbrochen ist.	<ul style="list-style-type: none"> • Stecker und Pins am Job-Rechner und am Bauteil prüfen • Kabelbaum auf Leitungsbruch überprüfen • in der Meldung beschriebenes Bauteil prüfen
F35337	Alarm	An einem Ausgang des Job-Rechners zu einem sicherheitskritischen Bauteil wurde eine Spannung gemessen, obwohl das Bauteil nicht angesteuert wurde.	<ul style="list-style-type: none"> • Stecker und Anschlüsse am Job-Rechner prüfen • Kabelbaum prüfen • in der Meldung beschriebenes Bauteil prüfen
F35338	Alarm	Ein zu hoher Strom am Job-Rechner Ausgang wurde gemessen. Dies kann durch einen Kurzschluss in den Leitungen entstehen oder wenn das Bauteil überlastet wird. Löst ab 8A Strom aus.	<ul style="list-style-type: none"> • Kabelbaum prüfen • in der Meldung beschriebenes Bauteil prüfen
F35339	Alarm	Ein Strom am Job-Rechner Ausgang wurde gemessen, obwohl dieser Ausgang nicht angesteuert wurde.	<ul style="list-style-type: none"> • Kabelbaum prüfen • in der Meldung beschriebenes Bauteil prüfen
F35340	Hinweis	Die Taste zum Kalk vordosieren wurde betätigt, während die Streuscheiben nicht eingeschaltet sind.	<ul style="list-style-type: none"> • Streuscheiben einschalten und Hauptteilbreitenschalter deaktivieren

Störung

F35341	Hinweis	Aus der Kalibrierung der Füllstandsanzeige ist ein Kalibrierwert entstanden, der zu stark von den üblichen Werten abweicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Eingegebenes Gewicht zum Kalibrieren auf Tippfehler prüfen • Wiegezone Deichsel prüfen • Wiegezone Achse prüfen
F35342	Warnung	Radgeschwindigkeit links ist 20 Sekunden kleiner als 2 km/h während sie rechts größer als 8 km/h ist. Kann daher auch bei sehr langen Kurvenfahrten mit kleinem Wendekreis ausgelöst werden (Auftreten unwahrscheinlich).	<ul style="list-style-type: none"> • Kabelbaum prüfen • Radsensor links prüfen
F35343	Warnung	Radgeschwindigkeit rechts ist 20 Sekunden kleiner als 2 km/h während sie links größer als 8 km/h ist. Kann daher auch bei sehr langen Kurvenfahrten mit kleinem Wendekreis ausgelöst werden (Auftreten unwahrscheinlich).	<ul style="list-style-type: none"> • Kabelbaum prüfen • Radsensor rechts prüfen
F35348	Warnung	Bandbodengeschwindigkeit weicht über 5s um mehr als 5 % von der Sollgeschwindigkeit ab.	<ul style="list-style-type: none"> • Hydraulikleistung (Standgas) des Traktors erhöhen, falls die Bandbodengeschwindigkeit konstant zu niedrig ist • LS-Drossel stückweise schließen, falls die Bandbodengeschwindigkeit schwingen sollte
F36800	Hinweis		<ul style="list-style-type: none"> • Füllstandalarmgrenze in den Maschineneinstellungen anpassen
F36801	Hinweis	Die Drehzahl der Streuscheiben weicht um mindestens 10 % von der eingestellten Solldrehzahl ab.	<ul style="list-style-type: none"> • Solldrehzahl anpassen • Bei Zapfwellenantrieb: Drehzahl der Zapfwelle korrigieren • Bei Hydro: Ölfördermenge des Traktors erhöhen
F36809	Hinweis	Ein Grenzstreumodus wurde aktiviert, für den ClickTS links eingeschaltet werden muss.	
F36810	Hinweis	Ein Grenzstreumodus wurde aktiviert, für den ClickTS rechts eingeschaltet werden muss.	
F36811	Hinweis	Grenzstreuen wurde ausgeschaltet oder es wurde ein Grenzstreumodus aktiviert, für den ClickTS links ausgeschaltet werden muss.	
F36812	Hinweis	Grenzstreuen wurde ausgeschaltet oder es wurde ein Grenzstreumodus aktiviert, für den ClickTS rechts ausgeschaltet werden muss.	
F36815	Hinweis	Eine Grenzstreufunktion ist eingeschaltet und ein Schieber wurde geöffnet.	



AMAZONEN-WERKE

H. DREYER SE & Co. KG

Postfach 51
D-49202 Hasbergen-Gaste
Germany

Tel.: + 49 (0) 5405 501-0
e-mail: amazone@amazone.de
<http://www.amazone.de>
